

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 203.

Samstag den 1. September

1883.

Verpachtung.

Mittwoch den 5. September, Morgens 9 Uhr beginnend, werden die mit dem Schlusse dieses Jahres pachtfrei werdenden Domänen-Grundstücke hiesiger Gemarkung, belegen in den Feld- resp. Wiesen-Districten: „Auf der Salz“, „Unter der Pflasterbrück“, „Vor dem Ochsenstall“, „Auf dem Pflaster“, „Ober dem Pflaster“, „Im Langelweinberg“, „Bei Erlebsborn“, „Zu Obertiefenthal“, „Zu Tiefenthal“, „Im Ochsenstall“, „Hintern Ochsenstall“, „Auf dem Berg“, „Ober der Gerstengewann“, „Im Faulweidenborn“, „Auf dem Rietherberg“, „Auf der Rimpelwiese“, „Ueberhoben“, „Unter Ueberhoben“, „Unter der Wellritzmühle“, „Im Sanctborn“, zusammen 94 Morgen enthaltend, anderweit auf 12 Jahre öffentlich an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft an der Neumühle.

Wiesbaden, den 31. August 1883.

221

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Samstag den 1. September cr. Nachmittags 2 Uhr werden Kirchgasse 30 hier

22 Kistchen Cigarren

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 31. August 1883.

4115

Biroth,
J. B. des Gerichtsvollziehers Rolfstadt.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 3. September d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Saale des Gasthauses „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24 zu Wiesbaden:

6 vollständige Betten, 2 Sopha's, 1 Brandkiste (Eichen), 3 Kleiderschränke, 3 verschiedene Waschkommoden mit und ohne Marmorplatte, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 1 Parthie Tische und Stühle zc.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die Mobilien sind theils neu, theils wenig gebraucht.

Wiesbaden, den 31. August 1883.

4116

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

92

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 3. September d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2 dahier, eine Stiege hoch:

1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Sopha mit 6 Sesseln (überpolstert), 1 Spiegel in Goldrahme, 1 ovaler Tisch mit Decke und 1 Vorhang

zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und sind die Möbel erst 3 Monate im Gebrauch.

Wiesbaden, den 31. August 1883.

4109

Ernick e. Gerichtsvollzieher.

Zur gef. Kenntnißnahme

theile ich unseren werthen Geschäftsfreunden wie einem verehrl. Publikum ergebenst mit, daß das von meinem nunmehr verstorbenen Sohne Jacob Sturm geführte

Lünder- & Packirer-Geschäft

in unveränderter Weise fortbetrieben wird. Langjährige Mitarbeiter, welche schon während der Krankheit meines Sohnes die Geschäfte geleitet, werden auch ferner bemüht sein, die mir zugewiesenen Arbeiten zu vollster Zufriedenheit meiner verehrl. Auftraggeber zu erledigen und halte ich mich zur Entgegennahme von gütigen Aufträgen bestens empfohlen.

Frau Ph. Sturm Wwe.,

Schwalbacherstraße 17.

4065

Geschäftslokal: Friedrichstraße 42.

Unterrichts-Cursus in Kunst- und Weiss-Stickerei

beginnt wieder am 3. September. Näheres bei vorheriger Anmeldung. Frau Anna Assmann, Nicolaßstraße 5. 4062

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Sonntag den 2. und Montag den 3. September findet dahier das Kirchweihfest statt. Während dieser Tage Concert der Gesellschaft Schneider in meinem Garten-locale wobei ein vorzügliches Glas Bier, Wein und Apfelwein (faß und rauch), sowie beste ländliche Speisen (prima Bratwurst) verabreicht werden.

4055

Carl Stiehl, „zur Krone“.

Weisswein (eigenes Wachstum) per Flasche 60 Pfg., feinere weiße und rote Weine in Auswahl, per Flasche 90 Pfg., feinere Bordeaux in Auswahl, **Bordeaux-Medoc**, Malaga, Marsala, Madeira, Sherry, Portwein, Muscat, Vino Vermouth, medic. Tokayer &c.

Garantie für Reinheit. — Preis-Courante gratis.

J. Rapp, vormals **J. Gottschalk**,
4122 2 Goldgasse 2.

Restauration Weidmann.

Von heute an habe wieder

echtes Culmbacher Exportbier
in Rapp genommen. 4086

Saalbau Lendle.

Von heute an:

Süsser Aepfelwein
per Schoppen 12 Pfg. 4099

Süsser Aepfelwein.

Restauration Rieser,

4093 3 Weissbergstraße 3.

Bierstadt. 4104

Heute Mehlsuppe beim Kappenschneider.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 13.

Empfehle in frischer Sendung achten Rhein-
salm, Bachforellen per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,
lebende, große Spiegel-Karpfen, Aale, Hechte,
Schleien, Barsche und Backfische, ferner lebende,
frischen Fluss-Bander, frische Seezungen (Soles),
Stelbunt (Turbott) und ganz frische Egmonder
Schellfische, prima Vollhäringe.

4124

Albert Prein.

Sedanfeier.

Bengalische Flammen empfiehlt
4083 G. M. Rösch, Webergasse 46.

Zur Sedanfeier!

Feuerwerk! Bengalische Flammen 10 Pfg., Blitzbären
das Duzend 10 Pfg., Wunderschlangen
à 10 Pfg., bengal. Flammenpapier! Neu! 15 Pfg., Gras wachsen
zu lassen, Eius 25 Pfg., Salon-Besuv 25 Pfg., Reliquietts
40 Pfg., Pillen-Männchen, größter Jux, 60 Pfg., Zimmer-
Luftballons per Dhd. 20 Pfg., feurige Drachen per Dhd.
30 Pfg., große Luftballons &c. bei
4180 **M. Hildebrand**, Goldgasse 5, Bauberladen.

Notiz.

Heute Samstag den 1. September, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
eiserne Ofen und Kochherden für die Schlachthaus-Anlage und die
Elementarschule an der Gastellstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer
No. 30. (S. Tgl. 202)

2-3 gute Bettstellen mit Strohmattrofen sind billig zu
verkaufen Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch. 4061

Cäulenöfen zu verkaufen. Näheres Expedition. 4102

Familien-Nachrichten.

Turn-Verein.

Zu der heute Samstag den 1. September Nachmit-
tags 5 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres Vereins-
mitgliedes Herrn **Wilhelm Weitz** laden wir hier-
durch unsere Mitglieder ergebenst ein. Abmarsch Nach-
mittags 4 1/2 Uhr vom Vereinslokale.
193

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder
hierdurch ergebenst, daß das unactive Mitglied, Herr
Wilhelm Weitz, verschieden ist und dessen Beer-
digung heute Samstag Nachmittags 5 Uhr vom
Sterbehause, obere Webergasse 43, aus stattfindet.
335

Der Vorstand.

Herzlichen Dank

allen Denjenigen, welche uns während der langen,
schweren Krankheit unseres nun in Gott ruhenden
Sohnes und Bruders,

Jacob Sturm,

so hilfreich zur Seite standen; besonders den
innigsten Dank den Barmherzigen Brüdern für
ihre wahrhaft liebe- und aufopferungsvolle Pflege,
welche sie dem theuren Entschlafenen stets zu
Theil werden liessen. Ferner den aufrichtigsten
Dank für die zahllosen Blumenspenden, sowie
Allen, die dem Dahingegangenen das letzte
Ehrengelichte gaben, den Herren Vereinsvorständen
wie auch den Sängern für den feierlichen Trauer-
gesang am Grabe des nunmehr Seligen.

3843

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
Verluste unserer innigstgeliebten Frau, Schwiegertochter,
Schwägerin und Tante,

Therese Kilian, geb. Winter,

sowie für die reiche Blumenspende und das letzte Ehren-
geleite, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für
seine trostreiche Grabrede, sagen Allen unseren tiefgefühlten,
innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

3890

Karl Kilian.

Allelei Haus- und Küchengeräthe sind gleich und
zu verkaufen. Näh. Marktstraße 13, 3 Treppen hoch.

Ein großer, wackamer Hufhund zu verl. Näh. Exped.

Ein tüchtiger Koch hält sich den geehrten Hotelbesitzern und Privaten empfohlen. Näh. Emserstraße 61. 4076

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag Nachmittag 1/2 8 Uhr auf dem Wege im Curpark, von der Villa Clementine bis zum Curhause, eine zweireihige Schnur rother Korallen. Der Herr, welcher dieselbe aufgehoben hat, wird gebeten, diese Korallen in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3764

Eine goldene Brille wurde von der Friedrichstraße bis Rheinstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Victoriasstraße 9. 4141

Gefunden in den Anlagen ein Sonnenschirm. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr große Burgstraße 14, 3. Et. 4139

Ein Papagei,

grün mit rothem Flügelrande, entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergerstraße 43. 4058

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 7. 4088

Zugelaufen ein schwarz und grauer Affenpinscher. Abzuholen Dranienstraße 22, II. links. 4101

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle zum Reinigen eines Ladens. Näh. Frankenstraße 8, 2. Stock links. 4080

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 3 Stiegen hoch. 4078

Ein junges, nettes Kindermädchen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 4134

Ein anständiges Mädchen von auswärt, das perfect im Kleidermachen und Weiknähen, Frisiren und sonstigen Handarbeiten bewandert ist, sucht baldigst passende Stelle als Junger oder zu größeren Kindern. N. Schwalbacherstr. 22, Gartenb. 4128

Eine feine Bonne aus der französischen Schweiz, bestens empfohlen, eine perfecte Jungfer, eine norddeutsche Kindergärtnerin, sowie deutsche Bonnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4135

Ein fleißiges, williges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Näh. Hochstraße 4, Seitenbau. 4100

Mehrere Zimmermädchen, gut empfohlen, sowie Haus- und Kindermädchen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, Bureau „Germania“. 4135

Personen, die gesucht werden:

Es wird Jemand zur pünktlichen Reinigung der Straße gesucht Bahnhofstraße 20. 4084

Ein braves, reinliches Kindermädchen gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 4006

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nerostraße 24. 4108

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 4111

Ein geübtes Mädchen gesucht Herrnmühlgasse 4. 4117

Bum 1. October wird in eine kleine Familie ein gewandtes, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näh. Dohheimerstraße 33, Parterre. 4105

Gesucht sofort eine tüchtige Restaurations-Köchin, eine gutempfohlene Kinderfrau, eine feinschmeckerische Köchin in einen kleinen Haushalt, ein Herrschaftsdienner (unverheirathet) und zwei Kellnerinnen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4135

Gesucht eine Köchin nach auswärt, 6—8 Mädchen als solche allein durch Fr. Dörner, Webergasse 21. 4136

Gesucht: Eine Herrschafts- und feinschmeckerische Köchinnen, 1 gewandtes Herrschafts-Hausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Küchenmädchen durch Ritter, Webergasse 15. 4134

Ein williges, fleißiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird per 1. October als Mädchen allein gesucht Dohheimerstraße 17, Part. Zu melden von 9—12 Uhr Vorm. 4133

Ein reinliches Mädchen gesucht Blatterstraße 18 b. 4121

Ein geübtes, reinliches Mädchen gesucht, um den Tag über ein 1 1/2-jähriges Kind auszutragen resp. auszufahren. Näheres Rheinstraße 36, 2 Treppen hoch links. 4140

Ein Herrschaftsdienner zum 4. Septbr., 7 eins. Haus- u. Kindermädchen gesucht durch Linder, Faulbrunnstraße 10. 4127

Ein im Schreiben gewandter Junge als Kellnerlehrling in ein Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 4134

Zwei tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) sofort gesucht Wehrstraße 26. 4129

Ein Tapeziergehülfe wird gesucht Moritzstraße 26. 4138

Junger Hausburche gesucht Gemeindebadgäßchen 8. 4096

Austreicher gesucht Walramstraße 1. 4110

Ein Bapjunge wird gesucht. Näheres bei M. Schillig, Für ein feines Geschäft wird ein ganz junger Mensch als Ausläufer gesucht. Näheres Webergasse 43, 2. Etage. 4126

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht sofort oder zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern in der ersten oder zweiten Etage in guter Lage. Offerten mit Angabe des Preises unter P. 35 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4094

Eine junge Hamburgerin (Waise) wünscht für längere Zeit angenehmen Familien-Aufenthalt in Wiesbaden. Offerten unter A. W. 9 mit Pensionspreis und etwaigen Bedingungen an die Expedition d. Bl. erbeten. 4072

In der Nähe von Wiesbaden wird ein kleines Haus mit Stallung und 4—6 Morgen Land, Garten oder Wald zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter F. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4091

Eine ruhige Familie von nur zwei Personen sucht so bald wie möglich in der Nähe des Rurgartens und in einem vornehmen Hause eine unmöblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von ungefähr 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit näherer Angabe unter K. 34 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4067

Angebote:

Dohheimerstraße 17, Parterre, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. und Garten per 1. October zu vermieten. 4132

Rheinstraße 40, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 4090

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 4092

Gartenhaus am neuen Friedhof, Blatterstraße 23b, Wohnung, 2 Zimmer und Küch., auf 1. October zu vermieten. 4108

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 3, 1 St. 4077

Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa — großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57 besorgt die Exped. d. Bl. 4066

(Fortsetzung in der Beilage.)

Statt besonderer Anzeige.

Am 29. August Nachmittags 4 1/4 Uhr entschlief sanft in Bad Ems unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter,

Frau Oberst Sophie Bornemann,
geb. **Weidemann,**

tiefbetrauert von den Hinterbliebenen.

Ad. Bornemann, Oberst a. D.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 1. September Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes statt.

4118



Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Morgen Sonntag Vormittagstour:
Altenstein-Schläferskopf-Fasanerie.
Abmarsch 6 1/2 Uhr Ecke der Emser- und Schwal-
bacherstraße. 24

Wiesb. Rhein- & Tannus-Club.

Sonntag den 2. September c.: V. Haupt-
tour (mit Familie) in das Nahetal. Abfahrt
7 Uhr 14 Minuten mit der Rheingauer Bahn.
Sonntagsbillet nach Rüdesheim, Bingerbrück,
Kreuznach etc. Der Vorstand. 151

Kameradschaftl. Unterstützungsverein

(Gesangs-Abtheilung).

Morgen Sonntag (Sedaufest) Abends 8 Uhr:
Abendunterhaltung mit Tanz.

Karten à 50 Pfg. (eine Dame frei) sind zu haben bei
Spezereihändler Diehls, Mehrgasse 39, sowie bei den
Birthen Kost („Mainzer Hof“), Menz, Koppenhöfer,
Günther („Römer-Saal“) und von 7 1/2 Uhr Abends an
an der Cassé. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Die Gesangs-Abtheilung.

NB. Nach Auflösung des Festzuges auf dem Marktplatz ge-
meinsamer Zug mit einem Musikcorps von da nach
dem „Römer-Saal“. 90

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zur Feier unseres Stiftungstages Dienstag den
4. September: Gesellige Zusammenkunft Abends
9 Uhr in der „Raffauer Bierhalle“, Frankfurterstraße,
wozu unsere Mitglieder und deren Freunde hiedurch einladet
Der Vorstand. 325

Rambacher Kirchweih.

Sonntag den 2. und Montag den 3. September
findet in Rambach das Kirchweihfest statt. Hierzu ladet
freudlichst ein G. Roth, „Zur Römerburg“. 4056

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter Gebr. Kirschhöfer,
32 Langgasse 32 im „Adler“. 5017

Neue Linsen

empfiehlt
4064

W. Jung,
Ecke der Adelhaidsstraße und Adolphsallee.

Versteigerung für Schuhmacher.

Wegen einer nicht effectuirten Lieferung an eine
außwärtige Schuhfabrik werden nächsten Montag
den 3. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

90 Paar Herrenleisten fußgerechter Form,
100 Stück Damenleisten für Stiefel und
Pantoffeln,

verschiedene Sorten Walkhölzer für Schäften-
und Zugstiefel, sowie ein vollständiger Falten-
bloß und 1 Treibzugbloß, nur in
guter Qualität Holz und von einem der
ersten Hangleistfabrikanten gefertigt,
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

260

Ferd. Müller, Auctionator.

Sieben eingetroffen:

Lahrer hinkende Bote 1884,
à 100 Pfg., 50 Pfg. und 30 Pfg.

4007 Jos. Dillmann, Marktstraße 32.

Wegen Abreise einer Familie

stehen bei mir billig zu verkaufen: 1 Salon-Einrichtung
in matt Rußb., 1 ditto in pol. Rußb., 1 Speisezimmer-
Einrichtung in Eichenholz, 2 Schlafzimmer-Einrich-
tungen mit compl. Betten u. dgl. Sämmtliche Möbel sind
erst vor 4 Monaten bei mir gekauft worden und ist Alles in
schönem und gutem Zustande. 3580

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Strickwolle

besten Qualität in großer
Farben-Auswahl,

Serneang-, Moos-, Gobelin-, Castor-,
Mohair- und Rodwolle

empfiehlt in neuer Waare

3975

W. Ballmann, Langgasse 13.

Ein neues Herren-Schreibbureau, nussbaumen-poirr, ist
zu verkaufen Ellenboergasse 7. 4187

Pinbeer-Aepfel per Kpl. 40 Pfg. à d. Röderstr. 8. 4095

Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen, dass in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft unser Theilhaber **Wilhelm Bimler**, welcher die Firma Jacob Ziegler in Köln übernimmt, mit dem heutigen Tage aus unserem Geschäfte scheidet, und dass gleichzeitig die von uns, seit dem Jahre 1865 gemeinschaftlich geführte

Eisenwaaren-Handlung en gros & en détail

mit allen Activen und Passiven an unseren Theilhaber **L. D. Jung** übergeht, welcher sie in unveränderter Weise für seine eigene Rechnung unter der neuen Firma

L. D. Jung

4125

weiterführen wird.

Für das uns seit 18 Jahren in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen unseren aufrichtigen Dank sagend, bitten wir, dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. September 1883.

Bimler & Jung.

AVIS!

Den hochgeehrten Bewohnern der Stadt Wiesbaden und Umgebung die ergebene Anzeige, daß

Montag den 3. September Abends 8 Uhr

eine große Gala-Parade-Vorstellung **zum Benefiz** der hier so beliebten Familie Althoff stattfindet. In dieser Vorstellung zum ersten Male: „Hans“, brauner Wallach, das schwerste und stärkste Wagenpferd Wiesbadens, Eigentum der Firma J. & G. Adrian hier, in nur 14 Sectionen dressirt, in Freiheit vorgeführt von Herrn Director Althoff. — Sämmtliches Personal (Damen und Herren) erscheint in dieser Vorstellung in hocheleganten Parade-Costümen. Hochachtungsvoll **Corty-Althoff, Directoren.** 333

Internationale Pharmaceutische Ausstellung in Wien 1883.

Die höchste Auszeichnung:

Das Ehren-Diplom
ist wiederum dem

Liebig Company's Fleisch-Extract
zuerkannt worden.

112

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Unsere Mitglieder werden hiermit gebeten, sich **heute Samstag Abends präcis 8 Uhr** im Vereinslocale (Maderhöhle) zur Vorfeier des Sedanfestes am Krieger-Denkmal einzufinden zu wollen.

Gleichzeitig ersuchen wir unsere sämmtlichen activen und unactiven Mitglieder, zur Betheiligung an dem **Sonntag den 2. September** stattfindenden Festzuge mit Vereinsabzeichen Mittags 12 Uhr im Vereinslocale vollzählig zu erscheinen.
Der Vorstand. 215

Männergesangverein „Alte Union“.

Zur Betheiligung an der Sedanfeier und dem damit verbundenen Festzuge ersuchen wir unsere verehrl. activen und unactiven Mitglieder, sich morgen Sonntag Mittags 12¹/₂ Uhr präcis und zahlreich mit Vereinsabzeichen im Vereinslocale einzufinden zu wollen.
Der Vorstand. 75

Fleischergehilfen-Verein Wiesbaden.

Heute Abend Versammlung (Sedanfeier betreffend). Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 4075

Ein zweifacher, gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 53, 3 Treppen links. 4113
Gebrauchte Lederkoffer zu haben Webergasse 37. 3058

Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. 73

Kameradschaftl. Unterstützungsverein

(ehemaliger Soldaten).

Zur Vorfeier des Sedanfestes am Krieger-Denkmal ersuchen wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich **heute Abend präcis 8 Uhr** in dem „Felsenkeller“, Taunusstraße, einzufinden zu wollen.

Gleichzeitig ersuchen wir, **morgen Sonntag (Sedanfest) Mittags 12¹/₂ Uhr** zur Betheiligung an dem Festzuge recht zahlreich im Vereinslocale („Mainzer Hof“) erscheinen zu wollen.
Der Vorstand. 90

NB. Die statutenmäßige Generalversammlung findet **Sonntag den 8. September** im Gasthaus „Zum Mohren“, Neugasse 15, statt.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zur Betheiligung am Sedanfeste ersuchen wir unsere Mitglieder, sich **Sonntag Mittags 12¹/₂ Uhr** im Vereinslocale zum „Deutschen Hof“ recht zahlreich zu versammeln. (Vereinskleidung.)
Der Vorstand. 325

Ein Kinderwagen, ganz neu, mit Federn (zum Liegen eingerichtet), billig zu verkaufen Webergasse 33. 4057

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Samstag den 1. September: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr auf allgemeines Verlangen: Kinder-Vorstellung zu halben Preisen für Kinder und Erwachsene; außerdem hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei mit einzuführen. — Abends 8 Uhr: Große Vorstellung zu vollen Preisen. Zum ersten Male: Die große englische Hirschkjagd, ausgeführt mit einer Anzahl der besten Jagd- und Springpferde und einem dressirten Hirsch, geritten von Damen und Herren. Auftreten des Tierbändigers Herrn **Julius Batty**. Mitwirkung des übrigen Künstler-Personales. — **Sonntag den 2. September** zu Ehren der Sedanfeier: Zwei große Extra-Festvorstellungen. Die erste Nachmittags 4 Uhr: Große Volks-Vorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen. Die zweite Abends 7 1/2 Uhr: Große Fest-Vorstellung zu vollen Preisen. — **Freitag den 7. September:** Letzte Vorstellung.

333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Ein erstes **Wiesfelder Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft** sucht für den Verkauf seiner Fabrikate eine Dame, welche in den besseren Kreisen Wiesbadens eingeführt ist. Offerten unter **W. B. 87** in der Expedition d. Bl. erbeten.

4103

1^a Kohlen 1^a,

sowie **buchenes** und **kiefernes Holz** im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,

Friedrichstraße 28.

5005

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden vom **15. Januar c.** an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellstrasse 12** dahier, zu machen.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** zu verkaufen. Näheres **Feldstraße 10** im Laden.

4055

Ein **Bügelofen** mit 10 Eisen, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Walramstraße 16**.

4052

Roderstrasse 28 sind frisch gepflückte **Reineclanden** billig zu verkaufen.

4119

Gute **Kochäpfel** per Kumpf 25 Pf. **Saalasse 34**.

412

Marktberichte.

Mainz, 31. August. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war i. d. dringenden Angebote für alle Brodfrüchte flau und brachte für Weizen weichen Preise, während Korn und Gerste die vorwöchentlichen Preise behaupten konnten. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiges Weizen 17 Mt. 50 Pf. bis 21 Mt., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt., 100 Kilo hiesiges Gerste 15 Mt. 50 Pf. bis 16 Mt. 50 Pf., ordentlicher Weizen 20 Mt. 75 Pf. bis 21 Mt., französisches Korn 7 Mt. 50 Pf.

Tagess-Kalender.

Heute Samstag den 1. September.

Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“ (Allemanica). Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im „Felsenkeller“ in der Taunusstraße.
Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein ehem. Soldaten. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im „Felsenkeller“ in der Taunusstraße.
Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Leischer-Gehilfen-Verein. Abends: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 1. September. 149. Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Blum.
Euno, fürstlicher Erbhofmeister	Herr Kauffmann.
Agathe, seine Tochter	* * *
Kennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Well.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Kuffen.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schmidt.
Samml, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Alisan, ein reicher Bauer	Herr Warbeck.
Erster Jäger	Herr Dornewass.
Zweiter Jäger	Herr Schneider.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Aglitzky.
Eine Brautjungfer	Frl. Hempel.
Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.	
* * * Agathe	Frl. Kichini von Wien, als Gast.

Anfang 7. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag den 2. September bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Lokales und Provinzielles.

(Observatorium.) Von dem Central-Vorstand des Gewerbevereins ist seiner Zeit ein Gesuch an den Gemeinderath um Errichtung eines Observatoriums auf dem neuen Rathhause gerichtet worden. Solche Observatorien befinden sich in allen Städten von der Größe Wiesbadens, wie in Karlsruhe, Mainz, Darmstadt, Gießen u. s. w. Die Errichtung erfordert keine großen Kosten, sofern sie bei dem Neubau sofort vorgezogen wird. Außerdem hat sich der Central-Vorstand erboten, die Beobachtungen unentgeltlich zu machen, so daß der Stadt keine weiteren Kosten erwachsen. Die Stadt hat nur ein Universalinstrument anzuschaffen im Werthe von 1200—1800 Mt. und eine Normaluhr zum gleichen Preis. Die Kenntniss der mittleren Zeit für Wiesbaden ist von großer Wichtigkeit zuerst für Uhrmacher, denn für sie ist es ganz unmöglich, die Richtigkeit des Ganges einer werthvollen Uhr zu controliren ohne Kenntniss der mittleren Zeit. Wenn auf dem Rathhaus eine Normaluhr existirt, die nach den regelmässigen Beobachtungen regulirt wird, so kann jeder Uhrmacher, wie auch in Frankfurt, sich die Kenntniss der mittleren Zeit verschaffen. Außerdem kann vermittlest des Universalinstrumentes zugleich ein Meridian gelegt werden, um die Declination der Magnetnadel von Zeit zu Zeit mit großer Schärfe feststellen zu können. Die Declination ist von der größten Wichtigkeit für jeden Geometer, da er nur nach ihr die Standlinie angeben kann. Da die Kosten so gering, auch keine Laufenden sind und die Vortheile so in die Augen springend, auch der Gemeinderath selbst es den Bautechnikern zur Berücksichtigung empfohlen hat, so sieht zu hoffen, daß ein für eine Stadt wie Wiesbaden so wichtiges Werk zur Ausführung kommt. Eine günstige Gelegenheit, wie jetzt, wird sich nie wieder bieten.

(Zum letzten Gemeinderathsbericht) empfangen wir folgende Zuschrift, welche auf Wunsch hiermit zum Abdruck gelangt, ohne daß uns dazu der damit verkaufte Hinweis des Herrn Gemeinders auf den bekannten §. 11 des Preßgesetzes hätte veranlassen können. Wenn wir dem Ersuchen um Aufnahme der Erwiderung auch ohne gesetzlichen Zwang stattgeben, so geschieht es lediglich deshalb, weil wir dem in der Remde'schen Aeußerung hinsichtlich seiner Thätigkeit angegriffenen Reporter umso mehr auch an dieser Stelle das Wort zu unmittelbarer Rechtfertigung gönnen möchten, als eben jene „Aeußerung“ der Hauptsache nach wortgetreu in unserem Blatte erschienen ist. Weitere Erörterungen in dieser Angelegenheit aber müssen wir selbstverständlich

In den Inseratenthell verweisen. Die qu. „Erwiderung“ nun lautet: „Die in No. 201 des „Wiesb. Tgl.“ abgedruckte Aeußerung des Herrn Stadtbaumeister Lemke, „der in No. 180 des „Rhein. Kurier“ enthaltene Bericht über sein Aeußerat in der Gemeinderathssitzung sei ungeschickt abgefaßt und gebe sich mehr mit Nebenächlichem ab“, wird als durchaus unbegründet zurückgewiesen. Der Bericht ist während des Vortrags des Herrn Lemke dessen eigenen Worten nachgeschrieben. Derselbe stimmt auch inhaltlich Satz für Satz genau mit dem in amtlichen Organ der Stadt Wiesbaden abgedruckten Auszuge aus dem amtlichen Protocoll der Gemeinderathssitzung vom 8. August überein. Däumlein, Berichterstatter des Rhein. Kurier.

* (Zur Luther-Feier.) In Betreff der Luther-Feier am 10. und 11. November d. J. erläßt die Königl. Regierung dahier unterm 17. August eine Verfügung, wonach kein evangelisches Kind von der Feier dieses Tages ausgeschlossen bleiben soll, daher auch diejenigen, welche katholische Schulen besuchen, an dem Tage vom Schulbesuche zu befreien sind. In rein katholischen Schulen fällt der Unterricht nicht aus, dagegen aber in allen Simultanischen. Die Schulfest soll möglichst in der Kirche veranstaltet werden, wobei ein Geistlicher, der zum Schulvorstand gehört, oder ein Lehrer die Festrede halten soll. Auch wird es als wünschenswerth bezeichnet, den Kindern zur bleibenden Erinnerung an die Feier eine Festgabe in die Hände zu geben und werden hierzu mehrere im Buchhandel erhaltene Christen über Luther und seine Bedeutung für die Reformation in Vorschlag gebracht.

* (Nachkommen Dr. Martin Luther's.) Nach dem evangelischen Gemeindeblatt des Consistorialbezirks Wiesbaden hat sich bei Nachforschung aus Anlaß des Luther-Jubiläums ergeben, daß kein Nachkomme Dr. Luther's aus männlicher Linie mehr lebt; dieselben sollen im Jahre 1742 ausgestorben sein. Dagegen entspringt von den Töchtern Luther's u. A. das Geschlecht der Herren von Sauten in Dillenburg, dem die liberalen Abgeordneten v. Sauten-Julienfelde und v. Sauten-Larupken angehören.

* (Wahl.) Der Genossenschaftsverein in Halberstadt hat Herrn Rechtsanwält Schenk dahier an Stelle des verstorbenen Dr. Schulze-Dehlig's mit 222 von 249 Stimmen zum Anwalt der deutschen Genossenschaften mit dem Sitz in Berlin und einem Gehalte von 10,000 Mark gewählt. Herr Dr. Schenkneider in Potsdam erhielt 26 Stimmen.

* (Personalnachricht.) Vom 1. September c. ab ist Herr Christian Jäger von hier als Eisenbahn-Stationen-Aspirant an der Taunusbahn (Station Wiesbaden) angestellt.

* (Die Forst-Referendare), welche das forstliche Staatsexamen bei dem nächsten Termin abzulegen wünschen, haben ihre Meldungen bis spätestens zum 20. September c. eingereicht.

* (Der Schneidermeister-Verein) fand sich vor einigen Tagen zu der üblichen alljährlichen Zusammenkunft in einem Wirthschaftslocale in Sonnenberg ein und die Mitglieder vergnügten sich bis zu vorgerückter Stunde in bester Weise. In fröhlicher Stimmung suchten die Herren Modelführer alsdann wieder unsere Stadt auf.

* (Der Taunus-Club, Section Wiesbaden) beabsichtigt morgen Sonntag Vormittag den in diesem Sommer vollendeten Rundgang „Folauerie-Schlaferskopf-Altenstein-Folauerie“ zu begeben und die von ihm durch Erbauung eines Aussichtsturmes und Anlage von Treppe und Allee erschlossenen herrlichen Aussichtspunkt Schlaferskopf und Altenstein zu besuchen. Der Abmarsch wird Morgens 6 1/2 Uhr von der Ecke der Gärtnerei- und Schwalbacherstraße aus erfolgen.

* (Ausflug.) Die fünfte diesjährige Haupttour des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ findet morgen Sonntag den 2. September statt. Dieselbe wird eine langen, Familien-tour sein, welche nach Kreuznach und Münster am Stein, sowie deren nächste Umgebung sich richtet, eine Tour, die nicht anstrengend ist und sehr viel des Interessanten bietet. Die Abfahrt (Sonntagsskizze bis Rüdesheim) erfolgt um 7 Uhr 14 Minuten. Gäste sind wie immer willkommen. Für Frühstück ist in Kreuznach und für Mittagstisch in Münster am Stein gesorgt.

* (Zum Sedanfest.) Die drei hiesigen Turnvereine veranstalten am nächsten Sonntag auf dem Neroberg bei Gelegenheit der Sedanfeier ein gemeinschaftliches Preisturnen unter ihren Jünglingen. Dank der bereitwilligen Unterstützung der Commission des verehrlichen Gemeinderathes, können Werthpreise unter den Siegern vertheilt werden. Die Uebungen bestehen aus gemeinschaftlichen Freilübungen, Wettturnen am Reck, Freihochsprung und Wettlauf; außerdem werden Geräte vorhanden sein, um auch den älteren Turnern Gelegenheit zu geben, sich in ihrer Kunst zu zeigen. Die Leitung der Feier ist gemeinschaftlich in den bewährten Händen der Herren Frh. Heidecker, Louis Heuser und Philipp Böhn. Hoffen wir, daß dieser erste Versuch dem Sedanfeste Seitens der Turner noch größere Sympathie als bisher erweckt.

* (Wiesbadener Gewerbeschule.) Zur diesjährigen Prüfung der Zeichnungen der Gewerbeschulen des Regierungsbezirks Wiesbaden hatten 55 dieser Anstalten sämtliche Schülerarbeiten eingesendet. Mit besonderer Befriedigung können wir hervorheben, daß die hiesige gewerbliche Zeichenschule, deren treffliche Leistungen schon seit Jahren bekannt sind, diesmal in allen Zeichensächern von der hierzu erwählten Commission die Nummer 1 (d. i. vorzüglich) erhalten hat, ein Ergebnis, das den an derselben wirkenden Lehrern sowie auch den Schülern selbst gewiß zur Ehre gereicht.

* (Hebammen.) Die Wittve Katharine Mondrion und Ehefrau Elise Bergmann sind als besoldete städtische Hebammen angestellt worden. Als solche sind sie verpflichtet, sowohl Entbindungen bei Armen unentgeltlich zu verrichten, als auch nöthigenfalls die erste Pflege der Neugeborenen zu übernehmen.

* (Ehrenfeldhüter.) Herr Bäckermeister Arnold Berger, der Hausvater im hiesigen evangel. Rettungshause, Herr Lehrer Hofmann sind als Ehrenfeldhüter für die hiesige Gemarkung bestellt worden.

* (Todesfall.) Gestern Vormittag 8 1/2 Uhr verschied im 83. Lebensjahre Herr Ober-Medizinal-Rath Dr. med. Leopold Ricker, Vater des ebenfalls hier wohnenden Herrn Sanitäts-Rathes Dr. med. Eduard Ricker.

* (Zeichen der Zeit.) Dem Vernehmen nach sind um die ausgedehnte Stelle eines Geschäftsführers des Vereins der Hausbesitzer und Interessenten mehr als 60 Bewerbungen bei dem Vorstand eingelaufen.

* (Auszeichnung.) Unter Anfügung an die gestrige Mittheilung über Auszeichnung des Dieb's Compagny Fleischtract sei nicht unerwähnt gelassen, daß auch die hiesige Firma August Jemisch (Spezialitäten in pharmaceutischen und chemischen Maschinen-Apparaten) auf der ersten internationalen pharmaceutischen Ausstellung mit der silbernen Medaille bedacht worden ist.

* (Vereitelte Freude.) Am Donnerstag Nachmittag amüßte ein noch nicht 60jähriger Knabe in der Saalgasse sich mit einem sogenannten „Drachen“ en miniature. Aus diesem Vergnügen wurde er aber bald jäh herausgerissen, denn ein Schutzmann erschien, bemächtigte sich des Spielzeuges und zerstückelte es in Fetzen, die sich nach allen Winden zerstreuten. Der Knabe brach in Thränen aus, der Sicherheitswächter zog seines Weges. Ob jenes harmlose Spielwerk auch unter das Verbot des Drachenfelgens lassens in den Straßen fiel, wissen wir nicht, müssen es nach dem Vorgehen des Schutzmannes aber annehmen.

* (Unfall.) Am Donnerstag Abend schaute ein vor einen Kohlenwagen gespanntes Pferd in der Albrechtstraße und ging durch. Dabei verlor das Fuhrwerk ein Rad, welches davonrollte und einen des Wegs kommenden Herrn zu Boden rannte, so daß derselbe am Kopfe Verletzungen davontrug, die seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus geboten.

* (Obst diebe.) Einer der während der Erntezeit angelassenen Diebstahls ertrappe in der Nacht von Donnerstag auf Freitag einen Gefellen und den Beihilf eines hiesigen Schuhmachermeisters, als sie kräftig einen Birnbaum schüttelten und die herabfallende Frucht sich einheimeln wollten. Die beiden obliegenden Jünger Erispyn wurden polizeilich veranlagt.

* (Einquartierung.) In Bezug auf die vor und während des diesjährigen Herbstmanövers in Aussicht stehende Einquartierung der bewaffneten Macht im Frieden möchte die Mittheilung nachstehender Bestimmungen den resp. Ortsvorständen und Lehrern der Landgemeinden von Interesse sein. Nach dem Ministerial-Erlaß vom 13. October 1860 sind Geistliche und Lehrer von der Einquartierungslast befreit. Da nun im Herbst 1881 diese Bestimmung theils aus Unkenntniß, theils in Folge falscher Auslegung des Ministerial-Erlasses vom 23. Juli 1863 in verschiedenen Fällen außer Acht gelassen wurde, so hat auf diesfällige Beschwerden der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten aufs Neue im Sinne des vorerwähnten Erlasses zu Gunsten der Geistlichen und Lehrer entschieden. Dabei sei noch bemerkt, daß in einem Ministerial-Erlaß vom 16. Juli 1864 für durchaus unstatthaft erklärt wird, Wohnräume in Schulhäusern zu Zwecken der Ortsgemeinde zu benutzen. Es ist deshalb den Gemeinden ohne Zustimmung der betr. Lehrer nicht gestattet, Wohnungen im Schulhause an Gemeindebedienstete zu vergeben. Ebenso wenig steht den Gemeinden ein Recht der Benutzung der Schulhöfe zu, da nach einer weiteren Ministerial-Verfügung Baumaterial z. n. nur während der Zeit des Baues bezw. der Reparatur im Schulhause lagern darf.

* (Spende.) Dem Comité für die Wasserbeschädigten in Diebrich sind von hiesiger Königl. Regierung 600 Mark zur Verfügung gestellt worden.

* (Frevelhafter Uebermuth.) Beiden Samstag Nachts wurde ein Mann, aus mehreren Wunden blutend, am Erbenheimer Weg bei Castel in der Nähe einer Drehmaschine gefunden. Die Untersuchung ergab, daß der Thäter ein Arbeiter der Drehmaschine war, der auch die That gleich eingestand und bekannte, aus purem Uebermuth, weil der Beschädigte ein Oesterreicher sei, die That verübt zu haben. Der Thäter ist ein Fußbaer und der lebensgefährliche Schlag geschah mit einem groben, eisernen Maschinenhüthaken. Der Verbrecher wurde verhaftet und dem Staatsanwalte vorgeführt.

* (Das National-Denkmal auf dem Niederwalb.) Aus Rüdesheim wird uns hierüber unterm Gestrigen weiter gemeldet: „Trennen uns auch noch volle vier Wochen von dem Tage der Enthüllung des bis dahin gänzlich vollendeten Denkmals, so ist doch seit den letzten Tagen eine solche Rührigkeit unter den Comité's für die seltenen unserer Stadt zu veranstaltenden Festlichkeiten wahrnehmbar, als ob der Termin des Festes ein viel früherer sei. Die Musik-Commission erbittet die Mitwirkung sämtlicher hiesiger Sänger, soweit solche nicht einem der beiden hiesigen Gesangsvereine angehören, an den während der Enthüllungsfeier vorzutragenden Chören und sind Anmeldungen bis spätestens 5. d. M. h. i. Herrn Caplan Beckher im katholischen Pfarrhause zu machen. Die Commission für das Volksfest, welche sich mit dem Vorstand des Turnvereins über gemeinsames Vorgehen geeinigt hat, hat gestern Abend die Erbauung der Festhalle auf dem Festplatze (Bleihe oberhalb der Stadt) veranordnet. Obwohl das Eintrittsgeld sehr billig gestellt und auch für preiswürdige Getränke und Speisen durch eigene Regie Sorge getragen wird, hofft man doch eine Deckung der allerdings nicht unbedeutenden Ausgaben und hat man der Stadtkasse den allenfallsigen Gewinn zur Ueberweisung in Aussicht gestellt gegen das Versprechen derselben, ein etwaiges Deficit zu übernehmen. — Während der Festtage wird hieselbst eine künstlerisch ausgestattete „Öffentliche Festzeitung“ erscheinen, für welche der bekannte rheinische Dichter Herr Emil Mittershaus und andere bewährte

Keller, sowie die Erbauer des Denkmals authentische Beiträge zugehen. Ein Theil des Reinertrages daraus wird dem Festausschuß als Kostenbeitrag zu einem großartigen Beleuchtungsproject zur Verfügung gestellt werden. — Vorgestern waren zufolge Einladung des Haupt-Comités mehrere Decoraturen u. aus Wiesbaden und Umgegend am Denkmale, um die nöthigen Anweisungen und Erläuterungen mündlich in Empfang zu nehmen behufs Herstellung des Zeltes, unter welchem der Kaiser und Allerhöchstdessen Familie (auch die Frau Kronprinzessin wird erscheinen) Platz nehmen werden. Nach der Zeichnung wird das Zelt prachtvoll werden und auf die erste Terrasse zu stehen kommen. Die Submissionen sind selbstverständlich schleunigst einzureichen. — Die rasch fortschreitende Reise der Trauben veranlaßt bereits den Schluß der Districte Rudesheimer Berg, während der Weinbergsschluß in der gesamten übrigen Gemarkung morgen erfolgen wird, so daß die Besucher des Denkmals, welche vom Sonntag ab hier eintreffen, nur noch den sogenannten Kothweg oder auch den etwas entfernteren Engerweg frequentieren können.

(Verletzungen.) Herr Regierungsrath Dr. Firnhaber von der Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. ist als Betriebsamts-Director nach Halberstadt und Herr Regierungs- und Baurath Gutmann, früher dahier, in gleicher Eigenschaft wie der Erstgenannte nach Allenstein (Ostpreußen) versetzt worden.

(Zinkerei.) In der Ausstellung vönerwirthschaftlicher Producte und Geräthe, welche mit der zweiten Woche des September in Frankfurt a. M. stattfindenden 28. Wanderversammlung deutscher und österreich-ungarischer Vönerzüchter verbunden wird, möchten fortgesetzt noch Aussteller zugelassen zu werden. Das Comité hat daher den Schluß der Meldefrist auf den 5. September verlängert. Die ausgestellten Gegenstände zerfallen in fünf Gruppen. Die erste enthält die lebenden Vöner: a. Völer, b. Königinnen. Die zweite Gruppe bilden die ebenfalls in zwei Unterabtheilungen zerfallenden Wohnungen der Vöner. In die dritte Gruppe rangiren die Producte: a. Honig, b. Wachs und c. Kunstproducte aus Wachs und Honig. Die vierte Gruppe enthält die Geräthe. Die fünfte und letzte Gruppe enthält die Literatur und technischen Hilfsmittel. Im Ganzen gelangen 5 silberne Ehrenpreise, 10 silberne und 10 bronzene Medaillen, 100 Diplome und 1000 M. Geld zur Vertheilung an die Aussteller.

(Münzverbrechen.) In verschiedenen Zeitungen lesen wir folgende Notiz: In Offenbach a. M. wurde eine Dame, die Gattin eines angehenden Bijoutiers aus Hanau, und deren Begleiter, der Nefende des Hauses ist, verhaftet, da sie in verschiedenen Geschäften 20- und 10-Markstücke verausgabt haben sollen, die zwar nicht gerade falsch, aber etwa 5 M. minderwerthig sind. Die Weiden hatten bereits etwa 200 M. verausgabt; in ihrem Besitz befanden sich bei ihrer Verhaftung noch circa 800 M. Nach erfolgter Verhaftung wurde in Hanau bei dem Gatten der Dame sofort Hausdurchsuchung gehalten, die jedoch ohne Resultat blieb. Trotzdem wurde auch der Mann verhaftet. Wie man vernimmt, soll der Minderwerth der Zwanzigmarkstücke dadurch herbeigeführt worden sein, daß dieselben kurze Zeit in Königswasser gelegt und wieder herausgenommen wurden, ehe das Gepräge allzuweit angegriffen war. Das aufgelöste Gold soll dann durch Reagentien niedergeschlagen und zu eigenem Nutzen verwandt worden sein. Die Betrüger treiben das Geschäft des „Abziehens“ schon seit Weihnachten und mögen seit dieser Zeit wohl schon ein ansehnliches Geschäft gemacht haben.

Kunst und Wissenschaft.

(Zubiläum.) Am heutigen Tage feiert Herr v. Hülse, der General-Intendant der königlichen Schauspiele in Berlin, sein 50jähriges Dienstjubiläum. Erst in der Offiziers-Carrière, trat er vor 32 Jahren in seine damalige Stellung ein, in der er das unbegrenzte Vertrauen seines Königs genießt.

(Dr. Heinrich Schliemann), der Troja-Forscher, weist seit einigen Tagen in Leipzig, nachdem er in Wilmersdorf eine angeregte Debatte durchgemacht hatte, Zweck seines Aufenthaltes in Leipzig ist, wie vor drei Jahren, die letzte Hand anzulegen an ein neues illustriertes Werk über Troja, das die Ergebnisse seiner neuesten Ausgrabungen auf der Baustätte von Troja enthält und zum Theil das frühere größere Werk „Ilios Stadt und Land der Trojaner, Forschungen und Entdeckungen in der Troja und besonders auf der Baustätte von Troja“ berichtigt oder ergänzt. Gleichzeitig wird eine englische Ausgabe dieser Schrift für Murray in London und Scribner & Co. in New-York und eine französische für Didot in Paris vorbereitet. Die deutsche und die englische Ausgabe werden gleichzeitig (in einigen Monaten) erscheinen, die französische Ausgabe dagegen erst später, da sie zugleich die erwähnte frühere Schrift „Ilios“, erweitert durch diese neuesten Forschungen, in Uebersetzung geben soll. Brockhaus hat den Verlag sämmtlicher Schriften Schliemanns, auch der früheren von anderen Buchhandlungen verlegten, übernommen; es sind deren mit der neuesten Arbeit gerade 12, meist durch Abbildungen, Karten und Pläne illustriert.

(Technikum Vingen.) Dem bedeutenden Aufschwunge, welchen die Electrotechnik in allerjüngster Zeit genommen hat, Rechnung tragend und in gerechter Würdigung der hohen Wichtigkeit, welche eine Vertretung dieses Faches auf den technischen Schulen haben müsse, hatte das Technikum Vingen (Provinz Hannover) veranlaßt, bereits in diesem Sommer die Electrotechnik als Unterrichtsgegenstand aufzunehmen. Außer an einigen technischen Hochschulen geschah dieses an ähnlichen Anstalten noch nicht. Diese technische

Hochschule gibt jungen Leuten, denen es nicht vergönnt ist, eine technische Hochschule zu besuchen, Gelegenheit, sich wissenschaftlich und technisch im oesamten Mechaniker-, Maschinen- und Baufach auszubilden. Programme können vom Herrn Director Dalirup zu Vingen gratis bezogen werden.

Aus dem Reiche.

(Publication.) Der „Reichs-Anzeiger“ publizirt das Gesetz, betr. die Gerichtskosten bei Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, vom 18. Juli 1888.

(Postalisches.) Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, sind namentlich auch Guatemala, Santa Lucia und Grönland beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach den bezeichneten Ländern beträgt 20 Pfennig.

Vermischtes.

(Sport.) In Darmstadt fand im „großen Boog“ ein Wettschwimmen von Damen statt, an dem sich beiläufig 30, meist recht wackeren Schwimmerinnen betheiligten.

(Die Generalversammlung des Vereins deutscher Rechts-Consulenten), welche in Bitten tagte, genehmigte ein Statut, nach welchem in den Einzelstaaten des deutschen Reiches Rechts-Consulenten-Vereinigungen gegründet werden sollen, welche wiederum durch einen deutschen Centralverband zusammengehalten werden. Als Aufgaben der Vereinigungen werden bezeichnet: die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder zu fördern durch Pflege des Gemeinwohls, sowie der Aufrechterhaltung und Stärkung der Standesehre durch Mittheilungen, Besprechungen und Belehrungen über die den Stand der Rechts-Consulenten interessirenden Angelegenheiten und Fragen, durch Abhaltung von Prüfungen und durch Ausübung der Disziplin bei geschäftlichen Mißbräuchen oder Vergehen.

(Um eine Dampfmaschine momentan zum Stillstand zu bringen), wenn ein Unfall vorkommt oder es sonstwie nöthig wird, die Maschine anzuhalten, wird am Dampfmaschinenventil mit einem kurzen Draht ein Gewicht angebracht, das für gewöhnlich hoch aufgehängt wird und das man durch den Anker eines kleinen Electromagneten fallen lassen kann, so daß sich das Dampfventil schließt. Um nun von beliebigen Punkten aus die Maschine anhalten zu können, ist in den verschiedenen Theilen der Fabrik eine Anzahl von Contacten für den Electromagneten angebracht. Auf diese Weise können viele Unglücksfälle vermieden werden.

(Soldatenwitz.) In Jüttau wurden kürzlich in der Mannschafsstube des Regiments zum ersten Male Carne-pura-Präparate verwendet. Der Soldatenwitz hat für die neue Speise bereits einen geläufigeren Namen erfunden. Er nennt sie „Camera obscura“.

(Das Erdbeben auf Krakatoa.) Aus Batavia wird ferner gemeldet: „16 neue vulkanische Erhöhungen erhoben sich zwischen dem Ost- und West-Krakatoa und den sibirischen (?) Inseln. Aus dem Ost-Krakatoa entsandten fünf neue Vulkanen. Die Stadt Bantam wurde ganz mit Asche bedeckt und mußte verlassen werden. Die Bevölkerung befindet sich in trostloser Lage, das Vieh ohne Weide. In dem District Tanang sind bis jetzt gegen 700 Leichen ausgegraben worden, in der District Kramat etwa 300, meistens Chinesen, und in dem District Serang 40.“

(Poesie und Prosa.) Es gibt noch romantisch-lyrische Jünglingsherzen, sagt ein Pariser Witzblatt, aber glücklicher Weise gibt es auch verständige Jungfräulein. Beweis ist folgender Dialog: „O, Mathilde! das erste Mal, daß Du hart und kalt zu mir sein wirst, werde ich mich zu Deinen Füßen niederlegen!“ — Mathilde: „Und die folgenden Male?“

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „America“ von Bremen ist am 29. August in Baltimore angekommen.

(Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 2. bis incl. 8. September.) (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Bras & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Sonntag den 2. September: „Oder“, Bremen-New-York; „Rhactia“, Hamburg-New-York; „Anadhr“, Marseille-Montevideo. Montag den 3. September: „Pascal“, London-Mio de Janeiro-Montevideo-Buenos-Ayres; „India“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Don“, Southampton-Westindien-Pacifique; „Clan Mackenzie“, Liverpool-Bombay-Kurrachee. Dienstag den 4. September: „Oder“, Southampton-New-York; „City of Paris“, Liverpool-New-York; „Rhactia“, Hamburg-New-York; „Santos“, Hamburg-Bahia-Rio de Janeiro-Santos. Mittwoch den 5. September: „Barra“, Bremen-New-York; „Nürnberg“, Bremen-Baltimore; „Zeeland“, Antwerp-Philadelphia; „Indiana“, Liverpool-Philadelphia; „Frisia“, Hamburg-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Barthia“, Liverpool-Boston; „Notting Hill“, London-New-York. Donnerstag den 6. September: „Britannic“, Liverpool-New-York; „Kanas“, Hamburg-Bahia-Rio de Janeiro; „Polaria“, Hamburg-New-York; „Devonia“, Glasgow-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Quebec; „Oregon“, Liverpool-Quebec-Montevideo; „Chimborazo“, Graveyard-Abelaide-Melbourne-Sydney. Freitag den 7. September: „Hollatia“, Hamburg-Westindien; „Duart Castle“, London-Cap-Colonte; „Mexican“, Plymouth-Cap-Colonte. Samstag den 8. September: „Weiler“, Bremen-New-York; „Galestone“, Glasgow; „Antwerpen“, New-York; „Amsterdam“, Amsterdam-New-York; „Lord Bonah“, Liverpool-Philadelphia; „Whoming“, Liverpool-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „France“, Havre-New-York; „Duart Castle“, Dartmouth-Cap-Colonte; „Clan Dalvie“, Glasgow-Cap-Colonte.

Erud und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Montag den 3. September l. Js. von Vormittags 10 Uhr ab wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Anstehen des Eigentümers in dem Hause des Bauunternehmers Herrn Friedrich Groh, **Wiesbadenerstraße No. 273 zu Castel**, 5 Stück vorzügliche Milchkühe, darunter ächte Sommerthaler Race, 2 braune Ackerpferde, Pferde- und Oeconomie-Geschirre, als: Pflüge, Eggen u., sowie die Kartoffeln von ca. 4 Morgen und die Dickwurz von ca. 6 Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Castel, gegen Baarzahlung versteigern.

Bernhards,

Gerichtsvollzieher in Mainz.

Kriegerverein „Germania“

(Allemania).

Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich heute Samstag den 1. September Abends 8 Uhr zur Vorseier des Sedanfestes am Krieger-Denkmal in der W. thschaft zum Felsenkeller (Taunusstraße) recht zahlreich zu finden zu wollen. Gleichzeitig bitten wir, am Sedanfest, Sonntag den 2. September, Mittags 12 1/2 Uhr zur Betheiligung an dem Festzuge im Vereinslokale (Mainzer Bierhalle) möglichst vollständig zu erscheinen. Der Vorstand. 69

Kirchweihfest zu Rimbach.

Sonntag den 2., Montag den 3. und Sonntag den 9. September findet das Kirchweihfest statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein
3950 **L. Mayer, „Zum Nebenstod“.**

Messinggießerei & Dreherei

von

Homm & Dreyfürst,

verfertigt Messing-Artikel jeder Art, Wasserleitungsbahne, Verschraubungen, Closets, Wassersteinverschlüsse, Herdbahnen u. s. w.; besonders Reparaturen von Wasserleitungsbahnen (Spindel, Kolben, Ventile), Bauartikel, Fensterräder, Thürdrücker, Bierpressionen, sowie alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen. 3842

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstraße 18, 1. Etage hoch. 1987

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapeziter, Adelhaidstraße 42. 15545

Tanz-Unterricht.

Beehre mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß meine diesjährigen Kurse am 3. September Abends 8 Uhr für Herren, am 10. September Abends 8 Uhr für Damen beginnen. Gestützt auf beste Referenzen, halte mich zur Erlernung aller Salon- und Gesellschaftstänze auf's Freundlichste empfohlen und zeichne

Achtungsvollst

Karl Müller, Tanzlehrer.

NB. Diesbezügliche gefällige Anmeldungen wolle man **Faulbrunnenstraße 2, 1. Etage**, bei Herrn Goldarbeiter **Bosso** oder in meinem Unterrichts-Locale, **Hotel „Zum Sahu“**, gefälligst machen. Preis des Unterrichts 10 Mark. Privatstunden zu mäßigem Honorar in und außer meinem Unterrichts-Locale und zu jeder gewünschten Tageszeit. **D. O. 3534**

Fahnen-Lager.

Fahnen, einfach, sowie mit Adler und Fahnenstangen in verschiedenen Größen auf Lager.

Decorationen werden in jeder Art übernommen.

Wappen und Fahnen u. s. w. zu verleihen. 3799



Großer

Schuhwaaren-Außverkauf

nur Häfnergasse 10.

Alle Arten Schuhwaaren vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre zu staunend billigen Preisen.

Achtungsvollst

W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,

große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfiehlt Lagnswagen in großer Auswahl. 319

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

C. Mitbürger!

Dem von Euch das fernere Wohl unserer schönen Stadt am Herzen liegt, der trage sein Scherflein dazu bei, daß der unselige Gemeinderaths-Beschluß vom letzten Montag, betreffend Rathhaus- und Theaterneubau, nicht zur Ausführung gelange!

4079

Weinfässer für Einnachständer abzugeben
Kirchgasse 29. 3617

Alte Pflastersteine zu kaufen gesucht. Nög. Walrom-
straße 4 im 3. Stock. 3951

Unterricht.

Portugiesischer Unterricht gesucht. Offerten abzugeben
Karlsstraße 6. 4013

Ein junger Mann wünscht die holländische Sprache zu
erlernen. Offerten mit Honorar-Angabe unter M. G. 25
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4120

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für
Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch,
Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen.
Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Italienisch wird von einem Italiener erteilt. Näheres
bei den Herren Feller & Geds. 2388

Frau S. Becker, Friedrichstrasse 22,
conservatorisch gebildete Gesanglehrerin, erteilt kunst-
gerechten **Gesang-Unterricht** in und ausser dem
Hause nach der Methode ihrer Meisterin, Frau Kammer-
sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Vor-
zügliche Empfehlungen. Mässiges Honorar. 2818

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in guter Lage, mit oder ohne Laden, wo vorläufig
15—18,000 Mark Anzahlung genügen, wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter „Hausverkauf 5000“ wolle
man gefälligst bei der Exped. d. Bl. abgeben. 4074

Haus mit Garten, nahe dem Kochbrunnen,

als Hotel garni sehr geeignet, zu verkaufen. Näh. b. C. H.
Schmittus, Bahnhofstraße 8, Hotel Weins vis-à-vis. 3901

Villa zu verkaufen.

Eine große Villa, im neuen Style gebaut und höchst elegant
eingesetzt, enthaltend 3 Salons, 16 Zimmer etc., im
Ganzen 34 Räume, großer und schöner Park, außerdem
Dienerschafts-Gebäude, Stallung etc., ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11810

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer etc., für eine oder
zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. N. Exp. 3772

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist zu verkaufen
Näheres Mainzerstraße 3. 2602

Haus Mainzerstr. 32, Ecke zur Victoriastraße,
mit schönem Vorgarten, 83 Ruthen, wobei Baustelle, zu billig
gestelltem Preis zu verkaufen. Ratsher Abschl. erwünscht.
Zu wenden an C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8,
„Hotel Weins“ vis-à-vis. 4047

3—4000 Mark auf erste Hypothek oder Steigschilling
auszuleihen. Näh. Exped. 4081

3000 Mark auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4114

Menschen und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näheres kleine
Schwalbacherstraße 5 im 3. Stock. 4089

Ein junges Mädchen vom Lande, welches ein
Jahr gedient hat, sucht Stelle. Näheres bei
K. Harz, Röderstraße 25. 4032

Eine Lehrerstochter sucht Stelle als Hausmädchen oder als
Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau links. 4064

Ein gebildetes Fräulein, in Hand-
arbeit ausgebildet und in der Haus-
haltung erfahren, wünscht Stelle zur Stütze der
Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres in
der Expedition d. Bl. 4057

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle
auf gleich oder später. Näheres Tannusstraße 21. 4056

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 7, Hinterh., 2 Tr. h. 4011

Eine junge Frau, welche französisch spricht, in allen Arbeiten,
sowie im Kochen und Nähen durchaus bewandert, sucht
Engagement tagsüber oder für bestimmte Stunden, am liebsten
bei Fremden. Näh. Expedition. 4053

Ein fleißiges, solides Mädchen sucht Stelle als Stütze der
Hausfrau. Näheres Webergasse 43 im Dachlogis. 4071

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches
im Nähen, Bügeln, Serviren und Frisiren sehr bewandert ist,
sucht Stelle als Kammerjungfer. Offerten beliebe man unter
K. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4087

Ein junger Mann sucht passende Stellung in einem Colonial-
warengeschäft als Commis. Derselbe sieht mehr auf Aus-
bildung als hohes Salair. Näh. Bismarckgasse 10, 1. Etage. 3983

Ein junger Mann, der in allen Arbeiten erfahren ist, sucht
auf gleich Stelle als Hausdiener oder Hausknecht. Näheres
Marktstraße 12, Hinterhaus, 2. Stock. 4060

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissier-
Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die
Expedition d. Bl. 3922

Mädchen aus anständiger Familie können das Kleider-
machen gründlich erlernen bei Bertha Dieter, Damen-
schneiderin, Saalgasse 26, 1. Stiege. 3895

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Sprachkenntnisse er-
wünscht. Näheres Expedition. 3662

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen werden verlangt von
Bartel, Kirchgasse 18. 4059

Ein reines Monatmädchen gesucht Bleichstraße 7, 1 St. 4107

Adlerstraße 53 werden ein Mädchen, welches melken kann,
sowie ein Kutscher gesucht. 3873

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per 1. September
gesucht Schulberg 3. 3973

Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 4014

Gesunde Amme (weistillend) gesucht. Näh. Exped. 3260

Weibliches Dienstpersonal

jeder Branche findet Stelle durch das Bureau Borhauer,
Sackgasse 7 in Mainz. 319

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 4062

Ein braves, williges Mädchen gesucht Dranien-
straße 22, Parterre rechts. 4062

Ein anständiges Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 7. 4083

Eine Familie von drei Personen sucht für Anfang Sep-
tember ein solides, braves Mädchen, welches im Kochen geübt
ist und zugleich die Hausarbeit übernimmt. Nur solche, welche
sehr gute Zeugnisse besitzen, werden angenommen. Zu melden
Weberberg 4, Parterre, zwischen 4 und 6 Uhr. 4070

Gesucht ein braves, kräftiges, williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Näheres Expedition. 4054

Tüchtige Einleger

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**
Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen **Lehrlingsstelle.**
Wiesbaden. **Benedict Straus,**
Hoflieferant. 17558

Tüchtige Schreinergehilfen (Bankarbeiter) gesucht
Helenenstraße 18. 3649

Lackirer

gesucht Schwalbacherstraße 57. 3659

Lackirer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 3190

Ein braver **Junge** kann die **Bäckerei** lernen bei

H. Dienstbach, Adlerstraße 47. 3867

Zwei Schreiner gesucht Albrechtstraße 45. 3904

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Mauerstraße 23. 4065

Ein braver **Lehrling** gesucht von **Ph. Lorenz**, Schreiner-

meister in **Biebrich a. Rh.** 3939

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Röderstraße 15. 4012

Ein kräftiger **Junge** kann das **Schlossergeschäft** erlernen

Soalstraße 6. 3955

Ein **Schweizer** gesucht Dohheimerstraße 18. 4059

Gesucht auf 3. September ein braver, fleißiger, junger **Haus-**

bursche. Näheres Expedition. 4062

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein junges, kinderloses Ehepaar (Gärtner) sucht gegen Unterhaltung eines Gartens oder Verwaltung eines Hauses **freie Wohnung.** Näheres Expedition. 3984

Ein junger Mann (Dr. jur.) wünscht für das Winterhalbjahr zwei nach Süden gelegene Zimmer in guter Gegend bei einer anständigen Familie zu mieten. Adressen unter M. V. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4002

Von einem **pünktlichen Rinszahler** wird zum 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub D. 60 an die Exped. erb. 3993

Zwei ältere, alleinstehende Damen

suchen per Mitte September event. 1. October eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhiger, freier Lage zu mieten. Off. unter Th. S. an die Exped. erbeten. 89

Eine Dame sucht zwei ineinandergehende, möblierte Parterre-Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten ohne Kost in der Nähe des Wilhelmplatzes. Offerten unter S. No. 11 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3859

Ein **Referendar** sucht auf längere Zeit eine **möblierte Wohnung**

ohne Vis-à-vis. Offerten schlenntigst sub **C. B. A. 1** Wiesbaden postlagernd erbeten. (H. 62210.) 327

Ein freundliches, möbliertes Zimmer für einen einzelnen Herrn auf mehrere Wochen zu mieten gesucht. Offerten unter A. S. „Logis“ sind in der Expedition baldigst abzugeben. 4073

Angebote:

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Ellenbogensgasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2754

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2915

Geisbergstraße 14, Parterre rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3882

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Bel.-Etage, Südseite, auf 1. October zu vermieten. 4051

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus). Bel.-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

Mauerstraße 13 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Küche zu vermieten. 4061

Moritzstraße 6, 2. Stod links, bei Frau Frorath ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2808

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 H., möbl. Zimmer zu verm. 3986

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Weilstraße 16, 1 St. h., sind 2 freundlich möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4054

Eine schöne Frontspitz-Wohnung in der Emserstraße an ruhige Leute auf 1. October zu verm. N. Helenenstraße 18. 1424

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Eine **Wohnung** von 4 Zimmern, inmitten der Stadt, ist von Anfang October c. bis 1. April 1884 billig zu vermieten. Näh. Expedition. 3884

Für die Monate August und September sind zwei möblierte Parterre-Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 1568

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2 St. 3996

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 3985

Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Mehrgasse 14. 4017

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 45. 3541

Ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Kost billig zu vermieten Mehrgasse 19. 3692

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2 St. h. 4061

Zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch links. 4058

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten Emserstraße 16, II. 4069

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18, St. 4085

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 35 ist ein **Laden** mit Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. das. 4060

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3568

Niederlage

von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen
 bei **E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.**

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
 Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
 Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.



Umzüge werden unter Garantie besorgt, sowohl hier in der Stadt als auch nach und von allen Orten des In- und Auslandes, von Haus zu Haus ohne Umladung.

Verpackung und Aufbewahrung von Möbel und Gütern aller Art. Entladen von Eisenbahn-Waggonen und Verbringen in die Wohnung. Fachkundige Vertretung in allen größeren Städten des In- und Auslandes.

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Comptoir: Bahnhofstraße 6,
 Mitglied der Deutschen Möbel-Transport-Gesellschaft.

Programme, Plakate, Eintrittskarten

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
 Langgasse 27.

Bücherverkauf.

6 Jahrgänge der „Gartenlaube“,
 5 do. von „Heber Land und Meer“,
 7 do. „Ergänzungsblätter“,
 2 do. von Meyer's „Deutsches Jahrbuch“
 sind billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3960

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 18509

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt. **W. Haack, Hofmeistergasse 9.** 108

Damen finden freundliche und bequeme Aufnahme (Discretion Ehrenloche) Friedrichstraße 30. 3176

Spitzen werden zum Waschen und Färben angenommen und für gute Arbeit garantirt. Näh. Expedition. 3130

Wasche vom Bleichen wird anaen. Friedrichstr. 4 Hth. 3115

Ein vollständiges Bett und ein Kinderbettchen, Beides neu, sind wegen Umzug billig abzugeben. Näheres Kirchgasse 18, Seitenbau Parterre links. 3363

Ein elegantes Pianino, sowie diverse Möbel billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3870

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Kaufloose zur Baden-Badener Lotterie, Ziehung am 11. September cr., sind noch zu haben. **Abt. Stein, Kirchgasse 35.** 3817

Ich wohne Zahnstraße 4. **Nolte, Maler.** 14328

Metzgergasse 30 Koffer-Lager Metzgergasse 30
 (Thorfahrt) in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

Bier bequeme Sessel,

noch sehr gut erhalten, darunter ein Mahagoni-Baden-sessel mit verstellbarer Rückenlehne, ist billig zu verkaufen. **Schwalbacherstraße 37.** 983

1 Pianino sucht zu kaufen **R. Kipping,** Frankfurterstraße 3, Parterre. 3791

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Rohr- und Strohstühle werden billig aufgeschnitten, polirt und reparirt. **Mauergasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2.** 3778

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten. **Kirchgasse 2.** 144

Eisenzimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 600 Mk. zu verkaufen. **Kaulbrunnstraße 9.** 2539

Einige 100 leere Cigarrentischen billigt bei **Fr. Heim,**

Edel der Wellrig- und Hellmündstraße 29a. 3576

18.

3814

42.

180

auch

von

Mrt.

ung.

bet.

6.

2704

II

erie,

find

3817

4328

e 30

(t)

8511

en-

außen

-983

ung,

3791

741

polit

3778

ver-

144

Wkt.

2538

Da.

Bürgerlichen Mittagstisch

zu 45 Bfg. Mehrgasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Cherry und Cognac empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Philipp Veit, 8 Lannusstraße 8.
Vorzügliche Qualitäten und garantiert rein. 1910

Malaga-Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Hofer, Bamberg.** Depot in Wiesbaden bei Herrn **Gust. Hollé, Fisch-Apothek.** 8425

Süße Rheingauer Weintrauben

täglich frisch empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.** Sendungen nach auswärts werden prompt besorgt. 4041

I^a Bienenhonig, neue Waare, garantiert rein, p. Pfd. 50 Bfg. **Ed. Weygandt, Kirchgaasse 18** 3570

Scheller's Champagner-Essig, 608

vorzüglichster Speise- und Einmach-Essig, schützt alle die damit laut Anweisung eingemachten Früchte, Gurken etc. vor dem Verderben. Zu haben in Wiesbaden bei **A. Schirg, Hofl. A. Engel, Hofl. C. Bausch, Langg. 35, F. A. Müller, Adelhaidstr. 28, W. Simon, gr. Burgstr. 8, E. Möbus, Lannusstr. 25.**

I^a neue Holländer Vollhäringe 3892

per Stück 8 und 10 Bfg., im Duzend billiger, und

I^a Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Bfg. bei **A. Renner, H. Burastraße 1.**

Jede Woche zweimal natürliches Niederelteser Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge nur reine, ansehnlich per St. 3 Bf. 19895

Vorzügliche Frühkartoffeln

per Kumpf 20, 22 und 24 Bfg. empfiehlt **A. Renner, H. Burastraße 1.** 3891

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen 2549

Nicolastraße 27. 2549

Adlerstraße 56 sind schöne, gepflückte Himbeer-Äpfel per Kumpf 25 Bfg. zu haben. 3907

Frühäpfel zum Kochen und Rohessen per Kumpf 25 Bf., sowie Leseäpfel sind zu haben Mehrgasse 13 im Bürstenladen. 3563

Moritzstraße 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch Leseäpfel zu haben. 3595

Leseäpfel per Kumpf 25 Bf. a. h. Friedrichstraße 6. 3959

Gepflückte Frühäpfel, sowie Leseäpfel sind zu haben Weberstraße 46 im Hof rechts. 3408

Gepflückte Frühäpfel per Kumpf 40 Bfg. zu haben Goldstraße 6. 3884

Frisch geleerte Weinfässer, 1/2 und 1/2 Stück, sowie kleinere, billig abgegeben bei **Ph. Goebel, Weinhandlung.** 3617

Chineser Puze für Plattirungen der Pferdegeschirre und Chaisen, sowie für verschiedene Militärarmee bei **Ed. Brecher, Rat. u. Farbwhdlg., Mengasse 4.** 2862

Die echte französische Wiche 5019

ist zu haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Kohlen la Qualitäten und feils frisch Bezüge empfiehlt **Otto Laux, Alexandrasstraße 10.** 2410

Lehm kann an meinem Neubau wieder abgeholt werden. **L. Seel, Schulbergstraße.** 3965

Appell an edle Menschenfreunde!

Zur Unterstützung einer durch harte Schicksalsschläge in's bitterste Elend gerathenen **Emigranten-Familie**, deren Oberhaupt sich vor Jahren erschossen hat, dessen Tochter — seit einem Jahre Wittve — vier Kinder zu ernähren hat und sich dabei im letzten Stadium der Schwindsucht befindet, ist die Expedition unseres Blattes bereit, Geldbeiträge anzunehmen und über deren Empfang zu quittiren. Auch der Königl. Volksgeld-Inspector Herr Dr. von Strauß & Torney ist bereit, nähere Auskunft zu geben und Gaben in Empfang zu nehmen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. 15. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. (Festpredigt wegen Sedanfeier.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohlth. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22. Schutengelfest.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche. Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 2. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Zur Feier des Sedan-tages: **Deutsches Hochamt mit Festpredigt.** Herr Pfarrer Hilbert, Hellmundstraße 27b.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag den 2. September Vormittags 10 Uhr: Erbauung zur Feier des Sedanfestes im Rathhause, Marktstraße 5. Herr Prediger Boigt von Offenbach. Thema des Vortrags: „Die Liebe zum Vaterland.“ Lied: No. 316.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23. 15. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 2. September Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Neuschäfer aus Frankfurt.

S. Augustine's English Church. Fifteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong and Sermon at 6.

Wednesday. Matins and Litany at 9. Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a: Abends Andacht Sonntag Abends 8 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. August.

Geboren: Am 29. Aug., dem Lachirgehilfen Heinrich Ernst e. L. — Am 29. Aug., dem Linder Daniel Ademann e. S., R. August. — Am 24. Aug., dem Fuhrknecht Heinrich Kraft e. L., R. Lina. — Am 24. Aug., dem Herrnschneider Ludwig Mondorf e. L., R. Margarethe Johanna Franziska.

Aufgeboren: Der Königl. Amtsrichter Karl Christian Georg August Barchhausen von Geestemünde, wohnh. daselbst, früher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Sophie Helene v. Kaufmann von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 29. Aug., Elisabeth Wilhelmine Clara, L. des Gärtners Franz Es, alt 15 J. — Am 29. Aug., August, S. des Färbers Daniel Adersmann, alt 1 St. — Am 29. Aug., der Buchhalter Peter Philipp Wilhelm David Betz, alt 46 J. 29 J. — Am 29. Aug., Susanne Jacobine, geb. Binkenbach, Ehefrau des Wingers und Landwirths Johann Heinrich Pfaff zu Caub, alt 68 J. 5 M. 21 J.

Königliches Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. August 1883.)

Adler:
Quit, Kfm., Berlin.
Diedrichs, Kfm. m. Schwester, Düsseldorf.
Berndt, Fr. Hauptm. m. Fam., Minden.
Schlessinger, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kryzyski, Kfm., Fraureuth.
Primo, Italien.
Albersheim, Kfm., Dülmen.
Bernhard, Kfm., London.
Geisberg, Kfm., Chemnitz.
Becker, Kfm., Leipzig.
Scheven, m. Fr., Teterow.
Schwarz, Leipzig.
Kolbe, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Julius, Fr. m. Tochter, Hamburg.
Drolhagen, Fr., Paderborn.
Drolhagen, Stud., Paderborn.
Meyer, Kfm., Bielefeld.
Wassermann, Hamburg.
Hartmann, Reg.-Rath, Osnabrück.
Anderson, London.

Allesanal:
Pelzer, Spediteur, Aachen.

Bären:
Eichhorn, Fr. m. Fam., Düsseldorf.

Hotel Block:
de Neufville, Amsterdam.
Bylevald, Fr. m. Fam., Haag.

Zwei Bücke:
Sauer, Frankfurt.
Degner, Baurath, Danzig.

Cölnischer Hof:
Kaunitz, Graf, Prag.
v. Goldfus, Lieut., Hannover.
Kühnen, Kfm., Wesel.

Hotel Dahlheim:
Fränkel, Fr. Dr., Posen.
Schönfeld, Fr., Nordhausen.
Grelling, Fr., Nordhausen.
Zietsch, Rent., Soemmerverda.
Jung, Kfm., Köln.

Hotel Daseh:
Klust, Kfm. m. Fam., Sagan.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Funke, Red. m. Fam., Flensburg.

Einhorn:
Oestreicher, Kfm., Metz.
Vater, Kfm., Stuttgart.
John, Subrektor m. Fr., Anweiler.
Häbler, Kfm. m. T., Ludwigsburg.
Schmidt, m. Fr., Gemünd.
Schmidt, Kfm., Elberfeld.
Baer, Fr. m. 3 Kind., Elberfeld.
Roesel, Hofmusiker, Weimar.
Mayer, Kfm., Bonn.
Fricke, Oberagent, Erfurt.
Bläucke, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:
Krauss, Rent. m. Fr., Erfurt.
Christiani, stud. jur., Königsberg.
Jersch, stud. jur., Königsberg.
Vertholen, m. Fam., Brüssel.
Ballin, m. Fr., Oldenburg.
Temiska, Fr. Gräfin m. Schwest., Russland.

Engel:
Bernstein, Fr. Rent. m. Tochter, Düsseldorf.
Rosenberg, Geh. Justizrath m. Fr., Breslau.

Goldene Krone:
David, Rent. m. Fam., Berlin.
Machol, Fr., Nordhausen.

Grüner Wald:
Sternberg-Demars, Kfm., Paris.
Sieber, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.
Emmerich, Landrichter m. Fr., Aurich.

Bottermann, Reallehrer, Höhr.
Bottermann, Fr., Gelsenkirchen.
Schmidtman, Fr., Gelsenkirchen.
Schloesser, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Pichen, Kfm. m. Fr., Köln.
Beckmann, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Jöst, Kfm., Darmstadt.
Bungert, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Möhlenbock, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Standt, Kfm. m. Fr., Wetzlar.
Lehfeldt, Kfm., Breslau.
Bernhardt, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:
Hooyeweeger, Advokat m. Fr., Rotterdam.
Peters, Fr., Wetzlar.
Robert, Fr., Wetzlar.
Drog-Dolly, Paris.
Thébaud, m. Fr., Paris.

Schmeltzer, Dr. m. Fr., Trier.
Sculoudi, m. Fr., Spanien.
Thomas, m. Fr. u. Courier, Paris.

Weisse Lilien:
Berdel, Lehrer, Landstuhl.

Nassauer Hof:
Burt, London.
Goodliff, Fr., London.
van Hoegarden, m. Fr., Brüssel.

Troost, Fr., Detmold.
Troost, Fr., Detmold.
Troost, Rittmeister, Detmold.
Conich, m. Fr., Arizona.
Slumer-Smith, Philadelphia.

Hasselmann, Bremen.
Cook, Bremerhaven.
Downie, New-Castel.

Hotel du Nord:
Wachtmann, m. Fr., Binde.
Barford, Fr., Amsterdam.
Barford, Amsterdam.
Hindmarch, Fr., Amsterdam.

Lambarth, Fabrikbes. m. Fr., Sonnenberg.
v. Larisch, Fr. m. Tocht. u. Bd., Berlin.

Smith, Dr. m. Fr., England.
Biggo, London.
Snico, Kfm., Manchester.

Huidle, Kfm., Manchester.
Newall, m. Schwester, London.
Whitwill, Fr. m. Tocht., England.

Sidney v. Steele, England.
Hopkins, England.
Dilthey, Radesheim.

Nonnenhof:
Wolf, Actuar, Halberstadt.
Hartmann, Actuar, Halberstadt.
Marcinkowsky, Kfm., Berlin.

Schultz, Apoth. m. Fr., Crossen.
Becker, Kfm., Limburg.
Manteuffel, Kfm., Offenbach.

Joutz, Kfm., Elberfeld.
Schöller, Kfm., Mülheim.
Fortlage, cand. med., Bonn.

Weber, cand. med., Bonn.
Eickhorn, Stud., Haardt.
Schleifenberg, Stud., Haardt.

Eickhorn, Stud., Haardt.
Knöfel, m. Fam., Siegen.
Schultz, Oberförster, Caub.

Curanstalt Nerothal:
Jacobi, Prem.-Lieut., Danzig.
Herbst, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Parc:
Hofmann, Fr., Paris.
Hofmann, Paris.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
Ranli, Hüllesheim.
Demeaux, Fr., Oberstein.

Prälzer Hof:
Born, Postbeamter, Berlin.

Rhein-Hotel:
Wölcke, Kfm., Chemnitz.
Sturk van Leischoten, Refer., Soorburg.

v. Elder, Rent., Haag.
Cobley, Rent. m. Fam., London.
Maydell, Fr. Baron, Russland.

v. Huew, Fr. Baron, Russland.
Becker, Fr. m. Fam., Chicago.
Hiit, Director, Aachen.

Chetwynd-Alteinsen, Pastor, Manchester.
Gavrick, Rent., England.
Watts, Rent., England.

Thompson, Rent., London.
Bullox, Rent. m. Fr., Edinburg.
Henricke-Schönfeldt, Fr., Nordhausen.

Grelling, Fr., Nordhausen.
Howard, Manchester.
Baber, Kfm. m. Fam., Boston.

Dixon, Rent. m. Fam., England.
Sundius, London.
Teichmann, Santiago.

Schwartz, Berlin.
Jarrett, London.
de Fréderickz, Baron m. Fam., Russland.

Weisses Ross:
Lützelberger, Kfm., Sonneberg.

Weisser Schwan:
v. Jarotzky, Lieut., Metz.
Pastor, Crefeld.

Pastor, Fr., Crefeld.
Stephani, Fr., Crefeld.
Steiner, Fr., Ulm.

Spiegel:
v. Falkenstein, Fr. Frfr., Berlin.
Beyer, Fr. Amstrath, Oppeln.

Iseberg, Frankfurt.

Stern:
Lehning, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Ricchini, Fr. m. Schwester, Wiesbaden.

Kruse, Dr. med. m. Fr., Peori.

Taunus-Hotel:
van Vliet-Spuge, Fr. Rent., Haag.
van Peteren, Fr. Rent., Haag.

Hustbul, Rent. m. Fam., Chicago.
Kleinophorst, Pol.-Com., Münster.
Steiger, m. Fr., Köln.

Malsch, Post-Secr., Mülheim.
Stück, Buchbändler, Mülheim.
Delrée, Fr. m. Bed., Köln.

Miller, Rent., London.
Zarnbul, Rent., England.
Ros, Rent., England.

Bornstadt, O.-Amtrichter m. Fr., Oldenburg.
Neumann, Kfm., Berlin.

Hiefer, Kfm. m. Fam., Siegen.
Heising, Caplan, Düsseldorf.
Müller, Professor, Düsseldorf.

Löhnitz, Kfm. m. Fam., Düsseldorf.
Hotel Frithammer:
Wiedmann, Rechtsanw. m. Fr., Berlin.

Nichte, Carlsruhe.
Temme, Fr. u. Nichte, Gelsenkirchen.

Streicher, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Vogel:
Hoffmann, Rent., Darmstadt.

Melching, Justizbeamter m. Fr., u. Schwägerin, Langenbet.
Homberg, Kfm. m. Fr., Barmen.

Schneider, Göttingen.
Fritz, Jena.

Hotel Weiss:
Fellheimer, Kfm., Stuttgart.

Fraser, Stud., Edinburg.
Exas, Fr., Kassel.

Exas, Stud., Kassel.
Geisse, Fr. m. Sohn, Kassel.

Manns, Fr., Kassel.
Einsel, Fr., Freiburg.

Catz, Kfm., Berlin.
Fugel, Berlin.

Lutz, Fr., Neustadt.
Clark, Stud., Würzburg.

Im Privathaus:
Villa Germania:
Mittermaier, Fr., Heidelberg.

Sonnebergerstrasse 17:
Leod, m. 2 Töchter, Manchester.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Freischütz.“
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Könlgl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—3 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Könlgl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ Uhr. Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 30. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	752,0	751,5	751,7	751,7
Thermometer (Celsius)	13,4	21,2	14,0	16,2
Dampfspannung (Millimeter)	10,4	10,7	10,3	10,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	57	87	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. f. schwach.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts Thau, Mittags Regentropfen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0 C. reducirt.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für September.) Am 1. : Oesterreichische 100 fl. Staatslosse v. 1864; Oesterreichische Credit- 100 fl. -L. v. 1868. Am 1. : Preussische 3 1/2 pCt. 100 Thlr.-L. v. 1864; Anhalt-Desseinsche 3 1/2 pCt. 100 Thlr.-L. v. 1867. Am 1. : Stadt Rastländer 10 Thlr.-L. v. 1866.

(Stadt Brüssel 100 Fr.-Loose vom Jahre 1879.) Bei der Ziehung am 25. August wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 284169 mit 25.000 Fr., No. 327065 mit 2500 Fr., No. 225983 mit 500 Fr., No. 161771 und 509423 mit je 250 Fr., No. 17441 47983 72197 162256 199445 262645 269027 292741 327648 und 510530 mit je 150 Fr. Auszahlung am 15. Juni 1884.

(Stadt Barletta 100 Fr.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der Ziehung am 20. August wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 5618 No. 50 mit 50.000 Fr., S. 2335 No. 31 mit 1000 Fr., S. 2010 No. 27, S. 2754 No. 34 mit 500 Fr., S. 4018 No. 19, S. 4550 No. 86 mit je 400 Fr., S. 345 No. 28, S. 3311 No. 40, S. 3316 No. 33 mit je 300 Fr., S. 3396 No. 3, S. 591 No. 25, S. 972 No. 42, S. 984 No. 47, S. 1421 No. 21, S. 1456 No. 44, S. 1711 No. 38, S. 2615 No. 27, S. 2762 No. 33, S. 2915 No. 9, S. 3026 No. 15, S. 3126 No. 44, S. 3252 No. 39, S. 3298 No. 36, S. 3459 No. 20, S. 3562 No. 3, S. 4166 No. 33, S. 4323 No. 1, S. 4469 No. 26, S. 5140 No. 25, S. 5590 No. 33 mit je 100 Fr. Auszahlung am 20. Februar 1884.

Frankfurter Course vom 30. August 1883.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.
Dukaten . . . 9 . 70 G. u. f.	London 20.50 bz.
20 Proc.-Stücke . 16 . 20—24 .	Paris 80.95 bz.
Coveraigues . . 20 . 42—46 .	Wien 171.05—10 bz.
Imperiales . . 16 . 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . 18—22 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Was die Wogen rauschen.

(17. Forts.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

An der Bucht herrschte schon reges Leben, ein paar Männer aus dem Dorfe arbeiteten da und dort; einer kam jetzt zu Gunil und sagte:

„Es wäre besser, Ihr ließt sie heute nicht fort.“

„Es ist nötig,“ entgegnete sie halb unwillig.

„Einerei, mir scheint, wir bekommen böses Wetter.“

„Seid kein Sturmvogel, Lars,“ erwiderte sie mit gezwungenem Lachen.

„Ich wünsche ihnen gute Fahrt, und wollt', sie wären wieder daheim,“ antwortete der alte Mann und ging wieder an seine Arbeit. Das Boot war bereit, Holger stieg ein; er reichte seiner Frau nicht die Hand zum Abschied; er that es nie; heute dachte sie daran. Mertens folgte ihm.

„Auf Wiedersehen, Gunil,“ sagte er.

Sie hörte ein vorwurfsvolles Mahnen in dem Wort.

Das Boot flog ab. Holger saß am Steuer, Mertens und der Burtsche ruderten. Wie ein Pfeil schoß das Fahrzeug in's Meer, getrieben vom Winde, der das Segel aufblähte. Gunil stand am Ufer und sah ihm nach, sie vernahm, wie Holger sagte: „Wenn es so fortgeht, sind wir bald drüben,“ und wie Mertens antwortete: „Drüben ja, aber zurück?“

Gest als das Boot ihren Blicken entwandenen war, ging sie heimwärts. Sie war allein. Sie dachte nicht mehr daran, ob sie recht oder unrecht gehandelt, nur daran, daß sie allein war,

daß sie mit Hjalmar sprechen werde. Sie sah nicht mehr nach, Wind und Wetter, Alles galt ihr jetzt gleich, sie konnte ihr Ziel erreichen.

„Ihr hättet sie nicht gehen lassen sollen, Frau,“ sagte jetzt eine Stimme neben ihr. Es war der alte Schiffer Lars.

„Ich habe sie nicht gezwungen,“ erwiderte sie scharf.

„Aber zurück habt Ihr sie auch nicht gehalten, Frau. Wenn es nur kein Unglück gibt. Schaut einmal dahin.“

Sie folgte der Richtung seiner ausgestreckten Hand, die über's Meer deutete. Schwefelgelbe Streifen, langgezogenen, horizontalen Bliken gleich, durchschnitten das bleierne Grau des Himmels wie tiefe Furchen; auf den grünen Wellen sah man milchweiße Kämme, und schwarze Wolken jagten tief unten, als wollten sie in die See versinken.

„Kann jetzt nichts mehr ändern, Lars,“ sagte Gunil, „in zwei Stunden können sie in der Stadt sein, und dort mögen sie die Heimfahrt abwarten.“

Damit verließ sie den Mann.

Es war noch früh am Morgen. Sie konnte noch nicht zu Mutter Klausen hinübergehen. Diese wollte ihr ein Zeichen geben, wann sie kommen sollte. Sie schickte das Mädchen, welches ihr im Haus und Laden an die Hand ging, dorthin, und blieb selbst in der hinteren Kammer, von da sah sie Mutter Klausen's Fenster am besten. Sie fing eine Arbeit an, dann eine andere, keine wollte von Hatten gehen. Ihr war seltsam zu Muthe, als ob sie Böses thun werde. Und doch, was war es denn? Mutter Klausen hätte es ihr doch nicht zugemuthet, wenn es ein Unrecht gewesen wäre. Aber es war Betrug dabei! Seit gestern ging sie mit Lügen um! Den Mann, den Vater hatte sie belogen, auch Mutter Klausen, das war nicht recht! Und warum that sie es? Um den Geliebten zu treffen — sie, die Frau Holger's? Doch thut sie es nicht um eines guten Zweckes willen? Was ist es denn Schlimmes? „Wie lange Mutter Klausen's Zeichen ausbleibt! Es hielt sie nicht mehr im Haus. Sie ging wieder an den Strand; auch von da konnte sie das Fenster der Nachbarin sehen.“

Doch auch da ward sie nicht ruhiger, was in ihr stürmte und tobte, sie hörte es aus den Fluthen, und die Meereswellen erzählten ihr die Geschichte von Hjalmar's Liebe und ihrem Leid. Und immer wilder riefen die Wogen, und immer ruhiger ward es in ihr.

Jetzt wehte ein rothes Tuch aus dem Fenster. Sie erschrad über das blutgrothe Zeichen. Doch sie folgte.

„Wenn Du das Tuch siehst, eil' nicht so,“ hatte die Mutter gesagt, „damit ich Zeit habe, fortzugehen; ich mache einen Gang in's Dorf.“

Mit Mühe ging sie langsam, doch bald war sie am Häuschen; wie sie das Bitterthor des Hauses aufstieß, strauchelte ihr Fuß, als hielt sie etwas zurück. Sie ging doch hinein. Im Hofe stand Hjalmar Klausen. Staunen malte sich auf seinem Gesichte, als er sie sah.

„Ist die Mutter drinnen?“ fragte Gunil.

„Nein, eben ist sie in's Dorf,“ entgegnete er, „Ihr könnt ihr noch nachkommen, Frau Holger.“

Frau Holger! Wie fremd er sie anredete.

„Ich komme später wieder,“ sagte sie, „ich habe mit ihr zu sprechen und heute Zeit, die Mannsleute sind über's Meer.“

„Bei dem Wetter!“

„Er auch!“ Rief sie denn auch von ihm das Wort hören!

„Ist es so gefährlich?“ fragte sie ihn ansehend.

Ihre Blicke begegneten sich. Und wie sie nun Auge in Auge standen, da lag Jedes in des Anderen Seele, und Beider Sehnen und Verlangen lag in dem Blicke; alles Fliehen- und Weiden- wollen ward vor ihm zu nichts. Sekunden, Minuten verstrichen, sie standen festgebannt, Auge hing an Auge, als sollte das eine im anderen Wurzel fassen.

„Gunil!“

Wie er ihren Namen nannte, brach der Zauber. Sie erschrad, wie damals am Strande, aber sie floh nicht.

„Hjalmar, ich suche Deine Mutter nicht, ich komme zu Dir. Der englische Werder sucht Matrosen, geh' mit ihm.“

„Und Du kommst, mir das zu sagen? Du, Sunil!“ rief er, und in seinem Blick blühte es auf.
 Sie beugte unter dem Leuchten des Blickes.
 „Es ist mir bange um Dich; ich fürchte immer, es kommt zum Streit zwischen Dir und Holger.“
 „Sorge nicht, Du siehst ja, ich weiche ihm aus.“
 „Du hast mir versprochen, zu gehen!“
 „Die Mutter läßt mich nicht fort!“
 „Ich weiß. Aber geh’ Du, Du mußt.“
 „Ich muß? Das sagst Du, Sunil?“ (Fortsetzung folgt.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) wird in der Nacht zum 3. September in Würzburg eintreffen und auf fünf Tage in dem dortigen Residenzschloß Wohnung nehmen.

* (Bei der Enthüllungsfest des Niederwald-Denkmal) wird der König von Württemberg sich durch den Prinzen August von Württemberg vertreten lassen. Der Kaiser und der König von Sachsen werden in vierpänniger Hofequipage zusammen nach dem Denkmalplatz fahren, die anderen Fürsten in Privatequipagen.

* (Fürst Bismarck) ist, begleitet von seiner Gemahlin und seinem Sohne Herbert, am 29. August Abends, von Kissingen nach Gastein abgereist. Vor der Abreise empfing der Fürst noch den Besitzer der oberen Saline, Herrn Deconomierath Streit, theilte demselben mit, daß er sich durch die Cur sehr gekräftigt und erholte habe und versprach, im nächsten Jahre sicher wieder zu kommen. Auf der Durchreise hatte der Fürst anderen Tags in Salzburg mit dem österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, eine Zusammenkunft, was als ein gutes Zeichen für die Verlängerung des deutsch-österreichischen Bündnisses anzusehen sein wird.

* **Deutscher Reichstag.** (2. Sitzung vom 30. August.) Das Haus trat heute in die erste Beratung des spanischen Handelsvertrages. — Abg. Hänel: „Die Thatsache des Abschlusses des Handelsvertrages ist in den Interessentkreisen mit Genugthuung begrüßt worden, aber auch in politischen Kreisen, indem Spanien dadurch an Deutschland und dessen friedliche Politik herangezogen wird. Redner begrüßt insbesondere die Thatsache der Rückkehr zu den Handelsverträgen. Die Fortschrittspartei sei mit dem Inhalte des Handelsvertrages einverstanden, aber nicht mit der Spritklausel. Sie wünche die Commissionsberatung höchstens für die Spritklausel, aber erst nachdem die Spezial Discussion die Nothwendigkeit derselben ergeben habe. Die Reichsregierung habe sich gewiß nur gezwungen zu dieser Concession verstanden, da die spanische Regierung die Spritklausel als eine exceptionelle in dem Vertrage bezeichnen sollen, um der Anwendung des Prinzips der Klausel auf andere Gegenstände der Exportindustrie vorzubeugen. Nachdem der Vertreter Hamburgs im Bundesrathe durch seine Zustimmung zum Vertrage auf die Aufhebung der Spritklausel verzichtet, habe der Reichstag kein besonderes Interesse mehr, für die Aufhebung der Spritklausel einzutreten. Es könne vollends keine Rede davon sein, das Schicksal des Vertrags von der Spritklausel abhängig zu machen. Der Hamburger Senat trage hierfür allein die Verantwortung. Abg. Hänel bezeichnet die vorläufige Inkraftsetzung des Vertrages als verfassungswidrig. Der Hinweis auf das Indemnitätsverfahren anderer Länder sei nicht zureichend, dort herrsche das parlamentarische Regime, wodurch ein Verleher der Verfassung zur Verantwortung gezogen werden kann, was bei uns unmöglich sei. Voller vier Wochen nach dem Abschlusse des Vertrages waren verstrichen, ehe man von Spanien die Erlaubnis nachsuchte, den Vertrag in Kraft zu setzen. Die Rücksicht auf die Bequemlichkeit der Reichstags-Abgeordneten oder die Wünsche der Interessenten sei für die Regierung nicht maßgebend gewesen. Die Reichsregierung sei mit der Inkraftsetzung ganz blindlings vorgegangen. Er könne ihr deswegen Indemnität nicht ertheilen. Auch die Publikation im „Reichsanzeiger“ und im „Centralblatt“ sei keine rechtsgültige. Von der Genehmigung dieser Bekanntmachung durch den Reichstag könne keine Rede sein.“ — Senator Bersmann (Hamburg) legt den Ausführungen Hänel's mehr dialectischen als realen Werth bei. Allerdings sei die hamburgische Industrie durch die Spritklausel getroffen, aber im Bundesverhältnisse sei es begründet, daß Hamburg das Opfer bringe, wo das Ganze in Frage steht, und da der Vertrag ohne die Spritklausel nicht zu Stande zu bringen war, so habe Hamburg derselben zugestimmt. (Beifall.) — Staats-Secretär Burckard erklärt: Die Regierung habe allerdings Rücksicht auf die Reichstagsmitglieder nehmen zu sollen geglaubt. Sie wollte aber den Rechten des Reichstages nicht zu nahe treten. Redner beruft sich auf einen ähnlichen Vorgang beim Abschlusse des österreichischen Handelsvertrages im Jahre 1878. Obwohl damals die Einberufung des Reichstages viel leichter gewesen wäre, da dieselbe Ende December erfolgt sein würde, unterließ die Einberufung doch. Der Reichstag ertheile später anstandslos seine Indemnität und sprach vielmehr seine Anerkennung für das Verfahren der Regierung aus. Umsoweniger konnte die Regierung daran denken, den Reichstag im August einzuberufen. Spanien habe wohl ein Interesse daran, zu verhindern, daß russischer Spirit den billigeren Sägen des deutschen Spirits unterworfen werde. Der spanische Politariff kenne keinen Unterschied zwischen rectificirtem und rohem Spirit. Spanien war berechtigt, die Spritklausel zu verlangen, welche Deutschland nicht verweigern könne. — Reichs-Staatssecretär der Justiz von Schelling tritt dem Abg. Hänel wegen dessen Ausführungen bezüglich der Publikation im

„Reichsanzeiger“ entgegen. Er hält die Publication für ordnungsmäßig erfolgt. Wenn der Reichstag die Bekanntmachung genehmigt wird ein nach allen Seiten rechtsgültiger Zustand geschaffen sein. — Abg. Reichensperger (Köln) glaubt, daß der Vertrag, wie er vorliegt, angenommen werden wird. Er regt die Frage an, ob diejenigen, welche durch die plötzliche Zollermäßigung geschädigt werden, eine Entschädigung erhalten können. Dieser Fall liege für die Händler von Corinthen und Rosinen vor, welche aus Spanien fast gar nicht eingeführt werden. — Staats-Secretär Burckard sagt: Spanien verlange diese Zollermäßigung für Corinthen und Rosinen. Der Bundesrath will im einzelnen Falle die Frage wegen der Entschädigung mit Wohlwollen prüfen, wenn auch eine Entschädigung im Allgemeinen nicht üblich ist. — Abg. Vamberger erkennt an, daß die Reichsbehörden sich redlich Mühe gegeben haben, die deutschen Interessen in Spanien zu vertreten. Die Verfassungsverletzung habe die Regierung etwas leicht genommen, wenn auch der Dolus ausgeschlossen bleibe. Der Gang der gegenwärtigen Handelsvertrags-Verhandlungen beweise, daß die Politik der Kampfzölle eine ganz verfehlte sei. Redner plaidirt für die Ueberweisung des Vertrags an eine Commission und hofft, die spanische Regierung werde ungeachtet der erfolgten Ratification bei loyaler Auffassung in gewisse Modificationen willigen. Redner bedauert, daß der Vertrag nur auf vier Jahre abgeschlossen sei. Wir ständen dann vor der Nothwendigkeit, einen neuen Vertrag abzuschließen. Die dabei von uns zu gewährenden Vergünstigungen kommen den übrigen meistbegünstigten Staaten zu Gute, deren Verträge später endigen, die meisten erst in den Jahren 1892 und 1893. Das Richtige wäre gewesen, den spanischen Vertrag auch für eine längere Dauer abzuschließen. — Abg. Frege behauptet, die Existenz der beiden Freihäfen habe unseren Unterhändlern völlig die Hände gebunden. Die Ausführungen vom Bundesrathstische hätten alle Bedenken zerstreut. Die Herabsetzung der Zölle habe den Redner, hofft jedoch, daß die daraus für die deutsche Landwirthschaft sich ergebenden Nachteile bei geeigneter Gelegenheit nach einer anderen Seite hin eingebracht werden würden. — Abg. Dörschauer begrüßt den Handelsvertrag vom politischen Standpunkte als ein überaus erfreuliches Zeichen, daß, wie der italienische Vertrag von Italien nachher gebracht habe, so sich diesmal Spanien uns nähern werde. — Abg. v. Karborff würde sich unter Umständen entschließen können, für die Nachteile, die den Hamburger Rectifications-Anstalten nach dem Vertrage durch den Zollausschluß erwachsen, eine Entschädigung zu gewähren, vielleicht 20 Millionen, die durch Erhöhung der Reichsteuer um etwa 1/4 pCt. einzubringen wären. Ein Schlussantrag wird hierauf angenommen. Nächste Sitzung Freitag 10 Uhr. Tagesordnung: Interpellation in Betreff der Erloßwahl im Reichstags-Wahlkreis Liebenwerda-Torgau, zweite Sitzung des spanischen Handelsvertrages und die Nordsee-Fischer-Convention.

* (Der Warnungsruf an Frankreich.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt, die Aufnahme und Beurtheilung, welche der neue Artikel über das Verhalten der französischen Presse bei den Pariser Zeitungen gefunden habe, entspreche in jeder Richtung den Voraussetzungen, welche die „Nordd. Allg. Ztg.“ vernünftigerweise an denselben zu knüpfen berechtigt war. Bei aller nationaler Empfindlichkeit gebe es in Paris doch auch Zeitungen, welche in den Bemerkungen der „Nordd. Allg. Ztg.“ eine Auflösung zu Reflexionen fänden, die wenigstens unmittelbar zu einer gewissen Verhütung beitragen könnten. Die Steigerung der Offerte durch die Leidenschaftlichkeit der Revancheprediger könne aber naturgemäß nicht auf einen engeren Kreis beschränkt bleiben, wenn die große Anzahl von Zeitungen derselben zum bereitwilligen Sprachrohr diene und es an einschüchternden Stellenjägern nicht fehle, welche die aufgeregten Instincte der Massen für ihre Zwecke verwerten zu können hoffen. Die überall wiederkehrende Erregung des Einflusses der Presse auf die Stimmung müsse in Frankreich rascher und allgemeiner als anderswo zum Durchbruch gelangen. Die französischen Staatsmänner würden sich der Berücksichtigung derartigen Strömungen für lange Zeit nicht entziehen können. Damit würden aber auch die praktischen Folgen einer systematischen Bearbeitung der Franzosen im Sinne des Hasses und Krieges gegen Deutschland nicht lange auf sich warten lassen. Die „Norddeutsche“ glaubt den Dank aller Friedensfreunde auch in Frankreich verdient zu haben, wenn sie auf diese Consequenzen rechtzeitig hinwies. Ein namhaftes Pariser Blatt habe den Nagel auf den Kopf getroffen, wenn es die Hoffnung ausspreche, daß die heftige Sprache der deutschen Presse mit der Ursache verschwinden werde, welche sie hervorgerufen habe. Solche Ursachen seien gewesen: Vorgänge in Elsass-Lothringen, die Prehensivität der Inspectorenreihe des Kriegsministeriums Thibaudin, ferner eine angebliche Creditforderung von sieben Millionen für eine Mobilisirungsprobe, sowie endlich der hegende Ton der französischen Blätter.

* (Der König von Spanien) nimmt auf seiner Reise nach Deutschland zunächst bei seiner Mutter in Legnatio einen zweiwöchentlichen Aufenthalt, tritt am 5. September mittelst Extrazuges die Reise nach Deutschland an und kehrt über Belgien und Frankreich zurück.

* (Aus Ungarn) laufen noch immer höchst trübe Berichte ein. Trotz der Erklärung des Standrechts in Jala-Egerszeg vorgeht, ist unbeschreiblich. Glaubwürdige Depeschen melden haarsträubende Dinge. Die Menge zündete fortwährend die von Juden bewohnten Häuser an, reiche Bauern theilnahmen sich an der Plünderung, massirte Aufwiegler treiben sich allenthalben herum. Einer Nachricht aus Socib o zufolge plünderte eine Bande von 400 wohlbewaffneter fremder Meuterer Nachbarn das Eigenthum der jüdischen Einwohner und bedrohte Widerstand mit Niederhieben. — Die „Agramer Ztg.“ meldet, daß die Bevölkerung Croatiens lieber alle Consequenzen einer Weigerung ertragen, als die Ungerechtigkeit der Wappenschilder in ungarischer Schrift dulden werde.